

DIGITALISIERUNG

CONTENT SOLUTIONS

CLOUD COMPUTING

MOBILITY

INTERNET DER DINGE

SERVICES 4.0

CUSTOMER EXPERIENCE

WERTSCHÖPFUNGS-
NETZWERK

INTERACTION ROOM

BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Prof. Dr. Volker Gruhn

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2014 im Rahmen seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstands fortlaufend überwacht. Weiterhin hat er den Vorstand bei allen wichtigen Entscheidungen in Bezug auf das Unternehmen beraten. Er wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften unterrichtet. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat quartalsweise Unterlagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Darüber hinaus hat er vom Vorstand umfassende Informationen über wesentliche Geschäftsvorgänge erhalten.

Der Aufsichtsrat hat sich mehrfach davon überzeugt, dass die betrieblichen und finanziellen Risiken durch organisatorische Abläufe und interne Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existieren ein aussagefähiges Berichtswesen und ein internes Kontrollsystem für die Gesellschaft und den Konzern, die jeweils einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterworfen sind. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Entwicklung besonders relevanter Projekte und die Entwicklung der Konzerngesellschaften informiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich war. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat auch zwischen den Gremiensitzungen in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand gestanden und sich über wesentliche Entwicklungen informiert.

Im Geschäftsjahr 2014 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen mindestens an der Hälfte der Sitzungen teil. In den Sitzungen wurden regelmäßig die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie wesentliche Fragen zum Geschäftsverlauf des Unternehmens und der wesentlichen Tochtergesellschaften, zur Strategie, zu Risikomanagement und Controlling sowie zur Personalentwicklung und -politik dargestellt und erörtert. Weiterhin sind wichtige Einzelgeschäfte und Projekte besprochen worden. Aktuelle Einzelthemen wurden darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats diskutiert. Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung der adesso Group sowie Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden stets unverzüglich erörtert. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet. Schwerpunkt der Aufsichtsratssitzung im März 2014 war die Erläuterung und die Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013. Die Abschlüsse wurden gebilligt und damit festgestellt. Die Aufsichtsratssitzung wurde des Weiteren neben der Verabschiedung der Planung für das Geschäftsjahr 2014 genutzt, um die Tagesordnung und die Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung vorzubereiten, die in der Sitzung vom Aufsichtsrat verabschiedet wurden. Darüber hinaus wurde der Bericht des Aufsichtsrats verabschiedet.

Ein weiteres Thema war der Bericht des Vorstands über die Aktivitäten von adesso zum Aufbau eines Produktportfolios im Bereich Versicherungen. Nach der Einordnung des Zugangs von adesso zum Versicherungsmarkt sowie den bisherigen Aktivitäten zur Entwicklung eigener Produkte in dieser Branche, wurde die Struktur der neu gegründeten adesso insurance solutions GmbH vorgestellt.

Zum Abschluss der Sitzung wurden ohne Anwesenheit der Vorstandsmitglieder die Laufzeiten der aktuellen Vorstandsbestellungen, die Phantomaktienregelung sowie variable Vorstandsvergütungsmodelle besprochen. Im Ergebnis bestellte der Aufsichtsrat das Vorstandsmitglied Christoph Junge für weitere drei Jahre zum Vorstandsmitglied. Weiterhin ermächtigte der Aufsichtsrat den Aufsichtsratsvorsitzenden, mit dem Vorstand in Gespräche über eine Anpassung des Modells zur variablen Vorstandsvergütung einzutreten und gegebenenfalls Veränderungen zu vereinbaren, die bereits für das Geschäftsjahr 2014 zur Geltung kommen.

In der zweiten Aufsichtsratssitzung im Mai 2014, direkt im Anschluss an die Hauptversammlung, wurden die Ergebnisse der ersten Monate des Geschäftsjahres vorgestellt und diskutiert. Anschließend wurde über die Entwicklung der einzelnen Konzernunternehmen berichtet. Im Aufsichtsrat wurde über die sich abzeichnende Perspektive der Erweiterung des Vorstands um einen zusätzlichen operativen Vorstand diskutiert. Übereinstimmend wurde die Einschätzung geteilt, dass dies für das weitere Wachstum der adesso Group ein wichtiger und richtiger Schritt ist.

In der dritten Aufsichtsratssitzung im September standen die Ergebnisse des Halbjahresabschlusses im Mittelpunkt. Die Zahlen wurden erläutert, die Entwicklung der einzelnen Konzernunternehmen analysiert und die laufende Geschäftsentwicklung vorgestellt. Basierend auf den zu diesem Zeitpunkt unter Plan liegenden Ergebniskennzahlen für das erste Halbjahr 2014 erörterten Aufsichtsrat und Vorstand ausführlich die Perspektiven und Planungen für das zweite Halbjahr auch im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Jahresprognose. Die Guidance erschien vor dem Hintergrund der in den Vorjahren erfahrenen Saisonalität weiterhin gut erreichbar. In allen Sitzungen des Aufsichtsrats wurde der Fortgang der Internationalisierung von adesso erörtert. In der dritten Sitzung des Aufsichtsrats wurde die Entwicklung von e-Spirit in den USA detailliert vom Vorstand vorgestellt und vom Aufsichtsrat analysiert. Auf Basis der über Plan liegenden Lizenzumsätze mit Neukunden in den USA wurde die Fortführung der Investitionen in den Markteintritt in den USA bestätigt. In der vierten Sitzung des Aufsichtsrats im Dezember wurde Andreas Prenneis als zukünftiges Vorstandsmitglied vorgestellt. Im Mittelpunkt der Sitzung stand der Bericht des Vorstands über den Zwischenabschluss zum 30. September 2014. Es wurde die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des laufenden Geschäftsjahres der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften dargestellt und erläutert. Anschließend stellte

der Vorstand den Planungsprozess 2015 vor. Der Vorstand berichtete außerdem von der Vorbesprechung mit der Finanzbehörde bezüglich der für 2015 terminierten Betriebsprüfung für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013. Ferner wurde eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex, fassungsbezogene Aktualisierungen der Satzung sowie eine Konkretisierung der Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats verabschiedet.

Jahresabschluss 2014

Die DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als die von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüferin, hat die gesetzlichen Prüfungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Muttergesellschaft adesso AG, des Konzernabschlusses und -lageberichts für das Geschäftsjahr 2014 vorgenommen und mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

An der Bilanzsitzung im März 2015 nahm der verantwortliche Wirtschaftsprüfer der DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teil. Er erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Er informierte über Leistungen, welche die DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbracht hat. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und Lagebericht der adesso AG, den Konzernabschluss und -lagebericht zum 31. Dezember 2014 sowie den Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung eingehend geprüft. Hierzu hat der Aufsichtsrat die Berichte der Abschlussprüferin zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht der adesso AG sowie von Konzernabschluss und -lagebericht durch die Abschlussprüferin zugestimmt und den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 gebilligt.

Damit ist der Jahresabschluss festgestellt (§ 172 AktG).

Dem Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der adesso AG und mit ihr verbundenen Unternehmen für ihren hohen persönlichen Einsatz und ihre verantwortungsbewusste und engagierte Arbeit. So konnte die adesso Group auch das Geschäftsjahr 2014 erfolgreich abschließen.

Dortmund, 18. März 2015

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender

LAGEBERICHT

Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftstätigkeit

Die adesso AG ist ein schnell wachsendes IT-Dienstleistungsunternehmen mit dem Ziel, zu einem der führenden Beratungs- und Technologieunternehmen für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa aufzusteigen. Mit hoher Fachkompetenz in den von adesso besetzten Branchen agiert adesso an der Schnittstelle zwischen Geschäftsprozess und IT und realisiert Softwareprojekte auf höchstem technischen Niveau.

Bei der adesso AG werden zum Bilanzstichtag 968 Mitarbeiter (Vorjahr: 868) beschäftigt. Die Gesellschaft ist börsennotiert und an nahezu allen deutschen Börsenplätzen gelistet (ISIN: DE000A0Z23Q5, WKN: A0Z23Q).

Rechtliche Unternehmensstruktur

In der adesso Group nimmt die adesso AG die zentrale Stellung als mit Abstand größte operative Gesellschaft ein. Sie hält gleichzeitig direkt oder indirekt die Anteile an den zur adesso Group gehörenden Gesellschaften. Weitere Angaben zum Konsolidierungskreis sind dem Anhang des Konzernabschlusses der adesso AG zu entnehmen.

Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

Im Geschäftsbereich IT-Services steht die branchenspezifische IT-Beratung sowie Softwareentwicklung im Mittelpunkt. Der Beratungsbereich erarbeitet Konzepte zur optimalen und effizienten Unterstützung von Geschäftsprozessen durch IT-Systeme. Der Bereich Softwareentwicklung realisiert diese IT-Systeme überwiegend im Rahmen von Individualprojekten in Eigenverantwortung oder zusammen mit Teams der Kunden.

Der Geschäftsbereich IT-Solutions liefert fertige Softwareprodukte oder Lösungen, die in gleicher oder ähnlicher Form an eine Vielzahl von Kunden verkauft werden. Es werden branchenspezifische Lösungen zum Beispiel für Lotteriegesellschaften und branchenneutrale Lösungen für das Management von Websites beziehungsweise Portalen sowie mobilen Anwendungen angeboten.

Die beiden Geschäftsbereiche IT-Services und IT-Solutions greifen bei der Marktdurchdringung Hand in Hand. Zu den Kunden zählen hauptsächlich internationale Konzerne, Großunternehmen und bedeutende öffentliche Verwaltungseinheiten, bei denen adesso zu den strategischen IT-Partnern gehört.

Wesentliche Standorte

Größter Standort und Hauptsitz der adesso AG ist Dortmund. Es werden acht weitere Geschäftsstellen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Jena, Köln, München, Stralsund und Stuttgart unterhalten.

Organisation der Leitung und Kontrolle

Die Aktionäre sind an grundlegenden Entscheidungen wie Satzungsänderungen, der Verwendung des Bilanzgewinns, der Ausgabe neuer Aktien und des Rückkaufs eigener Aktien sowie an wesentlichen Strukturveränderungen beteiligt. adesso hat nur eine einzige Gattung von Aktien, die alle das gleiche Stimmrecht verbriefen.

Der Vorstand erstellt die Unternehmensplanung und organisiert die internen Berichtsstrukturen bezüglich der operativen Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, bedeutende Geschäftsvorfälle sowie die aktuelle Ertragssituation. Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Darüber hinaus gibt es keine Gremien mit Entscheidungsbefugnis für die Gesellschaft oder konzernweite Sachverhalte. Im Berichtszeitraum besteht der Vorstand durchgehend aus drei Mitgliedern. Der Aufsichtsrat hat ein weiteres Vorstandsmitglied mit Eintritt zum 1. April 2015 bestellt, so dass der Vorstand ab diesem Zeitpunkt aus vier Mitgliedern bestehen wird.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung und genehmigt die Planung. Er besteht aus sechs Mitgliedern. Er bestellt die Vorstandsmitglieder und legt die Vergütung der Vorstandsmitglieder fest. Der Aufsichtsrat lässt sich den Prüfungshergang sowie wesentliche Erkenntnisse aus der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses vom bestellten Wirtschaftsprüfer erläutern. Ausschüsse wurden nicht gebildet. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats änderte sich im Berichtszeitraum nicht. Weitere Ausführungen zur Leitung und Kontrolle enthält die Erklärung

zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB als Bestandteil des Lageberichts. Sie ist auf der Internetseite www. adesso-group.de öffentlich zugänglich.

Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition

Die adesso AG gehört zu den größten Unternehmen für IT-Beratung und Systemintegration in Deutschland und erzielt den überwiegenden Teil der Umsatzerlöse in Deutschland. Umsätze im Ausland werden hauptsächlich mit den beiden adesso-Landesgesellschaften in Österreich und in der Schweiz getätigt. Weiterhin wird eine adesso-Landesgesellschaft in der Türkei aufgebaut.

Gegen international aufgestellte Wettbewerber werden auch großvolumige Projekte gewonnen. In den von adesso adressierten Branchen ist das Unternehmen sehr gut positioniert und zählt überwiegend mehr als 50 % der jeweiligen Top 25-Unternehmen dieser Branchen zum Kundenkreis.

Unternehmensinternes Steuerungssystem

Die operative Steuerung wird über ein konzernweit einheitliches Reportingsystem gewährleistet. adesso erstellt dabei vollständige Monatsabschlüsse auf Basis lokaler Rechnungslegungsvorschriften. Zentrale Kennzahlen des Reportings sind Umsatz, EBITDA, Vorsteuerergebnis (EBT), EBT-Marge, Anzahl und Anteil nicht voll ausgelasteter Mitarbeiter, Mitarbeiterzahl sowie Nettoliquidität. Die wichtigsten Kennzahlen unterliegen einem permanenten Plan/Ist-Vergleich. Alle Kennzahlen werden historisch fortgeschrieben. Rollierend wird ein aktualisierter Forecast für das Gesamtjahr erstellt, um sich abzeichnende Planabweichungen frühzeitig erkennen zu können. Es sind feste Meldewege und Zyklen sowie Terminserien für Managementgespräche eingerichtet.

Die adesso AG ist Führungsgesellschaft der adesso Group und zugleich als größte Einzelgesellschaft operativ tätig. Sie definiert die Strategie und die operativen Ziele sämtlicher Konzernunternehmen. Sie steuert die rechtlich selbstständigen Konzerngesellschaften durch das implementierte Zielsystem, das laufende Reporting und die Besetzung von Positionen in den Aufsichtsgremien.

Ziele und Strategien

Ziel von adesso ist der zügige Aufbau des Unternehmens zu einem der führenden Beratungshäuser für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentraleuropa. Basierend auf der hohen Kompetenz seiner Mitarbeiter in den von adesso adressierten Kernbranchen sowie der guten Marktdurchdringung verfolgt adesso zusätzlich das Ziel, branchenspezifische Produkte und Lösungen zu entwickeln. Das erreichte und weiter geplante Wachstum in Verbindung mit dem fokussierten Geschäftsmodell und angestrebten hohen Margen sollen nachhaltig den Wert des Unternehmens steigern. Der Vorstand legt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die strategischen und taktischen Maßnahmen zum Erreichen der Ziele fest.

adesso investiert erhebliche Mittel in strategisches Business Development, den Ausbau der Vertriebskapazitäten, Recruiting und Marketing inklusive vertriebsorientierten Veranstaltungsserien. Diese Investitionen gepaart mit der hohen Branchen- und Beratungsexpertise ermöglichen weit über dem Branchendurchschnitt liegende Wachstumswerte. adesso ist ein technologisch führendes Unternehmen im Bereich der Softwareentwicklung und investiert entsprechend überdurchschnittlich viel in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie in die laufende Weiterentwicklung des adesso-eigenen Modells für den Softwareentwicklungsprozess. Unter der Bezeichnung New School of IT prägt adesso eine ganzheitliche Sicht auf die Durchdringung von Organisationen mit IT. adesso ist ein gefragter Beratungs- und Umsetzungspartner für die Digitalisierung von Prozessen und Geschäftsmodellen.

Der Vorstand fühlt sich der Strategie verpflichtet, Wachstum, solide Finanzen und Ertragsstärke in einem ausgewogenen Verhältnis weiterzuentwickeln. Dabei soll stets aus einer Position der finanziellen Stärke heraus operiert werden können und gleichzeitig über die Zahlung einer Dividende eine laufende Verzinsung des eingesetzten Kapitals der Aktionäre erzielt werden.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

adesso erbringt mit überwiegendem Umsatzanteil IT-Dienstleistungen. Die adesso-Lösungen sind mit wenigen Ausnahmen Kerne für Projektlösungen, die in Kundenprojekten eine individuelle Ausprägung erhalten. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung ist im Verhältnis zum Gesamtaufwand zu ver-

nachlässigen. Eine dedizierte Forschungsabteilung ist in keinem der Konzernunternehmen eingerichtet.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum hat sich in Deutschland 2014 zum ersten Mal seit 2010 wieder beschleunigt. Nach einem sehr moderaten Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,1 % im Vorjahr wurden 2014 voraussichtlich 1,5 % erreicht. Wenngleich sich die deutsche Wirtschaft im Jahresdurchschnitt insgesamt stabil zeigte, fiel die Entwicklung unterjährig differenziert aus. Nachdem im zweiten Quartal die Wirtschaftsleistung sogar rückläufig und auch im dritten Quartal nur moderat positiv ausfiel, senkte die Bundesregierung ihre Konjunkturprognose für das Gesamtjahr im Herbst zunächst kräftig um 0,6 %-Punkte auf 1,2 %. Vor dem Hintergrund geopolitischer Krisen hatte sich auch in Deutschland die Verunsicherung erhöht und die Konjunkturerwartungen wurden von einer nur moderaten weltwirtschaftlichen Entwicklung mit zunehmend ungewisseren Absatzchancen belastet. In den letzten Monaten des Jahres setzte eine Erholung ein, getrieben von einem hohen Beschäftigungsstand und starkem Konsum. Der schwächere Euro sorgte für eine Belebung des Exports und die günstigeren Ölpreise ließen die Realeinkommen steigen. Auftragseingänge, Umsätze und Produktion in der Industrie zogen im Schlussquartal an.

Die deutsche Wirtschaft konnte sich 2014 demnach in einem schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld gut behaupten. Wie in den Vorjahren erwiesen sich dabei der hohe Beschäftigungsstand sowie der private Konsum stabilisierend. Weitere Impulse brachten Investitionen in Ausrüstungen und Bauten sowie der Außenhandel. Die Erholung der Konjunktur zum Schlussquartal 2014 wird nach Meinung der Bundesregierung auch 2015 zunächst weiter anhalten. Auf Jahressicht konstatiert sie in ihrer Jahresprojektion für 2015 ein gleich bleibendes BIP-Wachstum von 1,5 %.

In der Schweiz wurde 2014 ebenfalls ein solides BIP-Wachstum von 1,8 % erzielt. In Österreich blieb die Konjunkturbelebung hingegen hinter den

Erwartungen zurück und wird für 2014 mit einem BIP-Wachstum zwischen 0,3 % und 0,4 % taxiert.

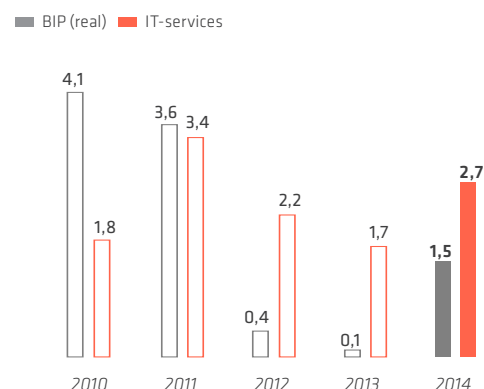
Branchenspezifische Rahmenbedingungen

2014 wuchs der deutsche Markt für Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich Informationstechnik nach Angaben des Branchenverbands BITKOM um 4,3 % auf 77,8 Mrd. €. Erstmals seit 2010 hat die Wachstumsdynamik wieder zugenommen und sich im Vergleich zur Vorjahresentwicklung sogar nahezu verdoppelt. In Relation zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wuchs der Markt für Informationstechnik fast dreimal so schnell. Nach einem leichten Rückgang im Vorjahr beschleunigte sich das Wachstum im Segment Software 2014 um 0,6 %-Punkte auf 5,6 % und das Segment erreichte ein Marktvolumen von 19,1 Mrd. €. Das Wachstum im für adesso umsatzseitig wichtigsten Bereich IT-Services legte im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 %-Punkte auf 2,7 % zu. Das Marktvolumen dieses Segments beträgt nunmehr 36,3 Mrd. €. Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen waren somit weiterhin als positiv für die Geschäftsentwicklung von adesso zu werten.

Wesentliche für den Geschäftsverlauf ursächliche Ereignisse

Einzelne Ereignisse, die als maßgebliche Ursachen für die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum zu benennen wären, liegen nicht vor.

WACHSTUMSRATE BIP IM VERGLEICH ZUM MARKT FÜR IT-SERVICES in %



Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung

Die operative Umsatz- und die Ergebnisentwicklung der adesso AG liegen bezogen auf die internen Planungen über beziehungsweise im Rahmen der Erwartungen. Der Umsatz wurde mit 16 % deutlicher als geplant auf 102 Mio. € gesteigert. Das operative Ergebnis EBITDA ist durch einen höheren Umsatzanteil durch Dritte sowie durch einen zum Umsatz überproportionalen Anstieg der Personalkosten etwas geringer um 13 % auf 5,4 Mio. € gestiegen, so dass die operative Ergebnismarge leicht rückläufig war. Inhaltlich wurden wichtige Innovationen für Lösungen und die Erschließung einer weiteren Zielbranche auf den Weg gebracht. Der Jahresüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr, insbesondere durch ein höheres Beteiligungsergebnis, sehr deutlich um 2,7 Mio. € auf 4,3 Mio. € gestiegen. Die Geschäftsentwicklung der adesso Group insgesamt ist ebenfalls positiv zu bewerten. Erneut konnten die Geschäfte in Deutschland sehr erfolgreich weiterentwickelt werden. Der von adesso adressierte Zielmarkt hat sich positiv weiterentwickelt.

Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Umsatz lag 2014 mit 101,9 Mio. € um 16 % oder 13,8 Mio. € über dem Vorjahreswert. Die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Geschäftsaktivitäten der Berichtsperiode relevante Gesamtleistung inklusive der Veränderung des Bestands an angearbeiteten Projekten stieg um 15,3 Mio. € oder 17 % auf 103,0 Mio. €. Der Umsatzanstieg, der erneut deutlich über dem Marktwachstum liegt, wurde mit Ausnahme der Line of Business Utilities über alle bearbeiteten Branchen und an allen Standorten erzielt. Die verfolgte Strategie des forcierten, dezentralen Wachstums, insbesondere an den Standorten München, Köln, Stuttgart und Hamburg, führte zu zusätzlichen Wachstumsimpulsen und einer Vertiefung der regionalen Kundenbeziehungen. Mit mehreren der wichtigsten zehn Kunden konnte der Umsatz weiter ausgebaut werden. Dies reflektiert die zunehmende Bedeutung von adesso als strategischer IT-Lieferant in Deutschland. Die notwendige Grundlage für das starke Wachstum wurde durch den erheblichen Anstieg der Mitarbeiterzahl in den beiden Vorjahren gelegt. Das Umsatzwachstum wurde rein organisch durch die Ausweitung der Kundenbeziehungen sowie die Erweiterung des

Angebotsportfolios durch die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze erreicht. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter, umgerechnet auf Vollzeitstellen, stieg im Berichtsjahr um 131 oder 19 % auf 837. Der Umsatzanteil, der mit externen Ressourcen bei adesso-Kunden erbracht wurde, stieg um einen Prozentpunkt auf 14 % an.

Ergebnisentwicklung und Entwicklung wesentlicher Gewinn- und Verlust-Positionen

Der Jahresüberschuss stieg 2014 erheblich um 2,7 Mio. € auf 4,3 Mio. €. Verantwortlich für den Ergebnisanstieg sind weitgehend das signifikante Umsatzwachstum bei konstanter operativer Marge sowie Zuschreibungen auf Finanzanlagen.

Der Materialaufwand in Höhe von 14,3 Mio. € (Vorjahr: 11,2 Mio. €) entfällt überwiegend auf extern eingekaufte Dienstleistungen im Rahmen von Kundenprojekten. Lediglich 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) sind für Handelsware, zumeist Softwarelizenzen, angefallen. Die Handelsware wurde weitgehend ebenfalls für Kundenprojekte beschafft.

Während die Gesamtleistung und der Rohertrag um 17 % bzw. 16 % anstiegen, nahm der Personalaufwand durch das weiterhin starke Mitarbeiterwachstum überproportional um 17 % auf 63,7 Mio. € zu. Der durch den hohen Personalkostenanteil für das operative Ergebnis besonders relevante Rohertrag pro Mitarbeiter fiel so um 2 % auf 106 T€. Der Rückgang ist maßgeblich auf die geringere Anzahl kundenverrechenbarer Stunden pro Mitarbeiter zurückzuführen, während die durchschnittlichen Tagessätze und die Rentabilität von Festpreisprojekten leicht gesteigert werden konnten.

Der sonstige betriebliche Aufwand stieg 2014 um 13 % auf 21,6 Mio. €. Insgesamt erhöhte sich damit der sonstige betriebliche Aufwand langsamer als die Umsatzerlöse und glich hierdurch die geringere Wertschöpfung pro Mitarbeiter hinsichtlich der operativen Marge wieder aus. Die Detailanalyse der Kostenpositionen zeigt über dem Umsatzwachstum liegende Steigerungsraten, insbesondere bei den Raumkosten (+37 %) durch den Ausbau der Kapazitäten an den Standorten außerhalb von Dortmund sowie den Bezug eines neuen Gebäudes mit dem Hauptsitz in Dortmund und bei den Fahrzeugkosten (+19 %). Dem starken Anstieg bei den Raumkosten stehen unterproportional wachsende Reisekos-

ten entgegen, da durch die Regionalisierungsstrategie mehr Mitarbeiter in Kundennähe eingesetzt werden konnten. Positiv wirkte sich im Vorjahresvergleich die um 0,9 Mio. € geringere Einstellung in die Einzelwertberichtigung von Forderungen aus.

Das operative Ergebnis, gemessen am EBITDA, stieg so insgesamt um 13 % auf 5,4 Mio. €.

Die Abschreibungen stiegen im Berichtszeitraum insgesamt um 0,2 Mio. € auf 3,2 Mio. €. Die Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände wie zum Beispiel IT-Equipment und genutzte Softwarelizenzen sowie Sofortabschreibungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern (zusammen 1,2 Mio. €; Vorjahr: 1,0 Mio. €) sind durch das weitere Mitarbeiterwachstum, den Ausbau der Standorte und insbesondere die Erstausrüstung des neuen Gebäudes in Dortmund deutlich gestiegen. Die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte blieben unverändert bei 1,9 Mio. €.

Das Beteiligungsergebnis (umfasst die Positionen Erträge aus Beteiligungen, Zu- und Abschreibungen aus Finanzanlagen und Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen), insbesondere aus teilweise phasengleich vereinnahmten Ausschüttungen aus den Tochtergesellschaften adesso Schweiz AG und adesso hosting services GmbH sowie Erträgen aus den Ergebnisabführungsverträgen mit der adesso mobile solutions GmbH und der e-Spirit AG betrug 2,1 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €). Innerhalb der Finanzanlagen wurden 2,5 Mio. € Zuschreibungen auf Finanzanlagevermögen vorgenommen, davon der überwiegende Teil auf die percision services GmbH, und 0,6 Mio. € abgeschrieben. Das Finanzergebnis betrug wie im Vorjahr -0,2 Mio. €.

Insgesamt führt dies zu einem Vorsteuerergebnis in Höhe von 6,5 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €) sowie einem Jahresüberschuss in Höhe von 4,3 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €).

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang erhöhte sich im Laufe des Jahres, so dass die Beschäftigung der gestiegenen Anzahl Mitarbeiter weiterhin unverändert abgedeckt ist. Mit einem großen Teil der wichtigsten Kunden 2014 werden die Geschäftsaktivitäten auch im ersten Quartal 2015 fortgeführt.

Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

adesso verfolgt eine ausgewogene Finanzpolitik. Ziel des Finanzmanagements ist die Gewährleistung der kurzfristigen Liquidität inklusive eines Sicherheitsaufschlags und die Sicherung und Einwerbung von Finanzmitteln für mittel- und langfristige Investitionsvorhaben. Auf der Anlageseite werden keine Geschäfte mit offen spekulativen Elementen oder produktseitig möglichem Kapitalverlustrisiko getätigt. Variable Zinssätze auf der Anlageseite wurden nicht vereinbart. Vor dem Hintergrund der gegen Null tendierenden Zinssätze für risikoarme Anlagen dominierten auf der Anlageseite anders als in den Vorjahren Tagesgeldbestände und Verzinsung auf den Kontokorrentkonten. Sich bietende Investitionschancen können so flexibel genutzt werden. Alle zinstragenden Verbindlichkeiten lauten auf Euro. Factoring oder andere Arten des Verkaufs von Forderungen werden nicht eingesetzt.

Finanzierungsanalyse

Die Finanzierung des Forderungsbestands mit konzernfremden Kunden und der noch nicht abgerechneten Leistungen in Höhe von 19,6 Mio. € (Vorjahr: 17,4 Mio. €) stellt den bedeutendsten Teil des Finanzierungsbedarfs dar. Der Bestand der erhaltenen Anzahlungen ist zum Stichtag im Vergleich zum Vorjahr als Finanzierungsquelle ebenfalls gestiegen (von 1,4 Mio. € auf 2,4 Mio. €). Das Zahlungsverhalten der Kunden ist weitgehend unverändert; der Anstieg des Forderungsbestands ist 2014 geringer als das Umsatzwachstum ausgefallen.

Die liquiden Mittel betrugen zum Stichtag 16,0 Mio. € und sind gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Mio. € gestiegen. In den liquiden Mitteln sind geschäftstypisch größere Positionen enthalten, die in den ersten Monaten des Jahres 2015 zur Auszahlung kommen. Die größten Posten sind die im ersten Quartal 2015 auszahlenden variablen Gehaltsbestandteile sowie Erfolgsbeteiligungen der Mitarbeiter und des Vorstands für 2014. Für diese Positionen wurden auf Basis der geringeren Zielerreichungsquote Rückstellungen in Höhe von 6,7 Mio. € gebildet (Vorjahr: 7,1 Mio. €). Die Liquiditätsausstattung ist für die Fortführung der laufenden Geschäftsaktivitäten, für die planmäßige Bedienung von Verbindlichkeiten sowie für das Abfedern von Auslastungsschwankungen in gewöhnlichem Umfang als ausreichend einzustufen. Die erkennbare Schwan-

kungsbreite der variablen Gehaltsbestandteile bildet einen zusätzlichen Puffer zum Abfedern von möglichen Ergebnismrückgängen und damit einhergehenden Liquiditätsabflüssen.

Im Juni 2014 wurde eine Dividende in Höhe von 0,21 € je Aktie (Vorjahr: 0,18 €) ausgeschüttet. Der Betrag führte zu einer Dividendenzahlung von 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Investitionsanalyse

Das adesso-Geschäftsmodell benötigt für den laufenden Betrieb verhältnismäßig geringe Investitionen in das Sachanlagevermögen. Es besteht weitgehend aus Hardware wie Laptops und Servern sowie dem Mobiliar der Geschäftsstellen und stieg 2014 erheblich um 2,5 Mio. € auf 3,7 Mio. € an. Der starke Anstieg resultiert neben den Anschaffungen aus dem Mitarbeiterwachstum insbesondere aus den Investitionen in Büroeinrichtung, technische Infrastruktur und Einbauten für das neue Gebäude des Hauptsitzes der adesso AG in Dortmund, der im Oktober 2014 bezogen wurde. Nachlaufende Verpflichtungen aus Investitionsvorhaben bestehen zum 31.12.2014 in keinem nennenswerten Umfang.

Liquiditätsanalyse

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Stichtag 16,0 Mio. € (Vorjahr: 13,7 Mio. €). Diesen stehen zinstragende Verbindlichkeiten hauptsächlich aus mehreren Akquisitionsdarlehen in Höhe von 6,3 Mio. € (Vorjahr: 7,1 Mio. €) gegenüber. Hierin enthalten sind 1,3 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) eines Darlehens von einem verbundenen Unternehmen. Es besteht eine Kreditlinie zugunsten der adesso AG in Höhe von 0,6 Mio. €, die im Berichtsjahr und zum Stichtag nicht in Anspruch genommen worden ist. Im Berichtsjahr wurden 1,9 Mio. € reguläre Tilgungszahlungen an Kreditinstitute geleistet und 2,2 Mio. € neue Darlehen zur Finanzierung der Investitionen in das neue Firmengebäude in Dortmund aufgenommen. Die Restlaufzeiten der jeweils über fünf Jahre linear zu tilgenden Bankdarlehen liegen zwischen sechs Monaten und sieben Jahren. Die Zinssätze sind über die gesamte Laufzeit fest vereinbart. Für ein Darlehen mit variablem Zinssatz, welches zum 31. Dezember 2014 vollständig getilgt worden ist, war über einen Zins-Swap ein fester Zinssatz gesichert worden. Guthaben sind kurzfristig verfügbar und festverzinslich angelegt.

Vermögenslage

Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme stieg zum Stichtag um 12 % auf 80,2 Mio. € (Vorjahr: 71,7 Mio. €). Auf der Aktivseite nahmen insbesondere der Komplex Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und in Arbeit befindliche Aufträge um 2,3 Mio. €, die Ausleihungen an verbundene Unternehmen um 2,7 Mio. € und die liquiden Mittel mit 2,3 Mio. € zu. Der Bestand der Geschäfts- oder Firmenwerte sank durch regelmäßige Abschreibungen um 1,9 Mio. € auf 12,1 Mio. €. Auf der Passivseite stiegen das Eigenkapital, die Rückstellungen insbesondere für Personalkosten, ausstehende Kostenrechnungen und Rabatte sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Das Eigenkapital erhöhte sich trotz erfolgter Dividendenzahlung von 1,2 Mio. € um 3,3 Mio. € auf 45,4 Mio. €, bedingt durch das positive Jahresergebnis. Die Eigenkapitalquote beträgt 57 % (Vorjahr: 59 %). Das gezeichnete Kapital stieg um 30.393 € auf 5.793.720 € durch die Ausübung von Aktienoptionen aus den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen der Gesellschaft.

Investitionen, Unternehmenskäufe und -verkäufe

Im Berichtszeitraum hat die adesso AG keine Unternehmenskäufe oder -verkäufe getätigt. Zusammen mit einem Kunden wurde eine gemeinsame Gesellschaft gegründet, an der die adesso AG mit 24 % beteiligt ist. Investitionen wurden zum einen in die Ausstattung des im Oktober 2014 bezogenen neuen Hauptsitzes der adesso AG und zum anderen in die weitere Internationalisierung getätigt. So wurde die adesso-Landesgesellschaft in der Türkei weiter ausgebaut; die Finanzierung der Anlaufverluste wurde von der adesso AG getragen. Durch die teilweise Rückführung eines konzerninternen Darlehens von der e-Spirit AG hat die adesso AG die Finanzierung des weiteren Ausbaus der e-Spirit Inc. in den USA indirekt mitfinanziert.

Mitarbeiter

Zum 31.12.2014 beschäftigte adesso 968 Mitarbeiter nach 868 zum Vorjahreszeitpunkt. Dies sind 100 oder 12 % mehr Mitarbeiter als im Vorjahr. Umgerechnet auf Vollzeitstellen (FTE) betrug der Mitarbeiterstand zum Jahresende 882 Mitarbeiter (Vorjahr: 782 Mitarbeiter). Davon sind 15 % der Verwaltung zuzuordnen (Vorjahr: 16 %). Die durchschnittliche Gesamtleistung pro FTE sank 2014 um 1 % auf 123 T€ nach 124 T€ im Vorjahr.

Entsprechend der Strategie der Stärkung der Standorte außerhalb des Hauptsitzes in Dortmund wurde die Anzahl der Mitarbeiter an allen Standorten in Deutschland erhöht oder blieb konstant. Die adesso AG ist ein Premium-IT-Service-Unternehmen und verfolgt eine ambitionierte Einstellungs- und Personalentwicklungspolitik. adesso wurde beim bundesweiten Unternehmenswettbewerb des renommierten Great Place to Work® Institute Deutschland mehrfach als einer der besten 100 Arbeitgeber in Deutschland ausgezeichnet und gehörte im Bereich IT in seiner Größenklasse zu den Top 3. Im Arbeitgeberbewertungsportal „kununu“ liegt adesso bei den Bewertungen deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Themen Recruiting, Mitarbeiterentwicklung und -bindung haben für adesso einen hohen Stellenwert.

Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Die zentralen finanziellen Leistungsindikatoren, die intern zur Steuerung von adesso herangezogen werden, sind Umsatzwachstum, EBITDA und EBITDA-Marge. Die nebenstehende Tabelle gibt die Ziel- und Ist-Werte für den Berichtszeitraum sowie für den mittel- und langfristigen Zielkorridor an.

Die Ergebnisentwicklung der adesso AG hängt von einer Reihe von Leistungsindikatoren ab. Neben der erzielten Wachstumsrate sind dies insbesondere:

Die Auslastung der Mitarbeiter (Quote der Mitarbeiter, die in Kundenprojekten arbeiten)

Der Anteil der Mitarbeiter, die in kundenverrechenbaren Projekten beschäftigt sind, beeinflusst das Ergebnis unmittelbar. Angestrebt wird eine möglichst konstante und hohe Auslastung, ohne dabei die Flexibilität bei der Besetzung neuer Projekte zu stark einzuschränken. Da endende und beginnende Projekte nicht immer optimal zeitlich direkt aufeinander folgen, ist ein Basissatz an Nichtauslastung unausweichlich. Gemessen wird die Auslastung zweiwöchentlich bezogen auf die Mitarbeiter in den operativen Bereichen und wird dargestellt als Quote der Mitarbeiter ohne Projekt.

2014 wurde eine bessere Auslastung erzielt als im Vorjahr. Der Wert liegt im Zielkorridor.

Die Buchungsintensität (Durchschnitt der berechneten Stunden pro Projekttag)

Die Anzahl der kundenverrechenbaren Stunden als Basis für Umsatz und Ergebnis unterliegt auftragslageunabhängigen Schwankungen wie Anzahl der potenziellen Arbeitstage, genommener Urlaub, Krankheit und Auslastung. Werden diese Effekte in der Analyse der kundenverrechenbaren Stunden neutralisiert, kann bei unveränderten Strukturen auf die durchschnittliche Anzahl der kundenverrechenbaren Stunden pro Projekttag eines im Projekt tätigen Mitarbeiters geschlossen werden. Die so ermittelte Buchungsintensität ist somit ein Gradmesser für die Entwicklung der mengenmäßigen Wertschöpfung pro Mitarbeiter im Projekt. Da die zusätzlichen oder weniger geleisteten Stundenanteile an einem Projekttag fast ohne Veränderung in den Kosten einhergehen, hat die Veränderung der Buchungsintensität eine unmittelbare Auswirkung auf das Ergebnis. Die Buchungsintensität wird auch beeinflusst durch die Intensität mit der interne Projekte für die Unternehmensentwicklung, das Business Development oder den Presales betrieben werden. Sie wird in Prozent von einem achtstündigen Arbeitstag angegeben.

2014 sank die Buchungsintensität gegenüber dem Vorjahr. Sie liegt nur knapp innerhalb des Zielkorridors.

Die durchschnittlich erzielten Tagessätze

Die Veränderung der durchschnittlich erzielten Tagessätze sowohl in den nach Aufwand abgerechneten Projekten wie auch als Kalkulationsbasis in Festpreisprojekten ist ein zentraler Ergebnistreiber. Insbesondere im Vergleich zur Veränderung der Personalkosten pro Mitarbeiter als die größte Kostenposition hat sie eine erhebliche Auswirkung auf die operative Ergebnismarge. Die Tagessätze sind entsprechend ein fest verankertes Element in der internen Steuerung und werden auf Einzelkundenbasis in ihrer Entwicklung verfolgt und zielgerichtet auf Erhöhungspotenziale hin untersucht. Angegeben wird die Veränderung des durchschnittlichen Tagessatzes zur Vorperiode in Prozent. 2014 konnte der Tagessatz für nach Aufwand abgerechnete Projekte zufriedenstellend gesteigert werden.

Als nicht-finanzielle Leistungsindikatoren werden bei der adesso AG Mitarbeiterbelange untersucht. Als ein schnell wachsender Premium-IT-Dienstleister ist adesso auf die Fähigkeit angewiesen, eine Vielzahl der

besten Absolventen und erfahrene Experten als neue Mitarbeiter für sich gewinnen zu können, diese intern möglichst umfassend weiterzuentwickeln und möglichst lange an sich zu binden. Besonders relevant sind dabei die beiden folgenden Leistungsindikatoren.

Recruiting-Kennzahlen und Fluktuation

Betrachtet werden beim Recruiting die Entwicklung der eingegangenen Bewerbungen, der geführten ersten Vorstellungsgespräche und der Neueinstellungen.

Bei der Fluktuationsquote werden arbeitnehmerseitige Kündigungen fester Mitarbeiter betrachtet. 2014 konnte die Anzahl der generierten Bewerbungen und der ersten Vorstellungsgespräche deutlich über der Umsatzwachstumsrate gesteigert werden. Die Anzahl der Neueinstellungen hingegen sank, so dass das Ziel diesbezüglich nicht erreicht wurde. Die Fluktuationsquote stieg an, bleibt aber weiterhin innerhalb des Zielkorridors.

<i>Finanzielle Dienstleistungsindikatoren</i>	<i>Ziel 2014</i>	<i>Ist 2014</i>	<i>Ziel</i>
Umsatzwachstum (organisch)	6 bis 9 % auf 144 bis 148 Mio. €	16 % auf 157 Mio. € (157 Mio. € organisch)	Mindestens zweifaches Branchenwachstum (2014: 2,7 %)
EBITDA	8,5 bis 9,0 Mio. €	9,8 Mio. €	-
EBITDA-Marge (indirekt)	> 6,0 %	6,2 %	9 % bis 11 %

<i>Leistungsindikator</i> <i>Auslastungsquote invers</i>	<i>2014</i>	<i>2013</i>	<i>Ziel</i>
Jahresdurchschnitt	7,1 %	7,3 %	6 % bis 8 %
Maximum	9,6 %	9,2 %	10 %
Minimum	3,9 %	4,7 %	4 %

<i>Leistungsindikator</i> <i>Buchungsintensität</i>	<i>2014</i>	<i>2013</i>	<i>Ziel</i>
Jahresdurchschnitt	88 %	92 %	85 % bis 95 %
Maximum	93 %	97 %	100 %
Minimum	73 %	75 %	75 %

<i>Leistungsindikator</i> <i>Tagessatz T&M</i>	<i>2014</i>	<i>2013</i>	<i>Zielkorridor</i>
Jahresdurchschnitt	+ 4 %	- 2 %	mind. + 2 %

<i>Leistungsindikator</i> <i>Festpreisprojekte</i>	<i>2014</i>	<i>2013</i>	<i>Zielkorridor</i>
Budgetüberschreitungen (% von Arbeit in Festpreisprojekten)	+ 4 %-Punkte	- 13 %-Punkte	< 0 %-Punkte
Kalkulatorischer Tagessatz	+ 2 %	+ 11 %	mind. + 2 %

Außerdem betrachtet das Management als internen Leistungsindikator die Entwicklung der Lizenz- und Wartungserlöse mit dem Produkt FirstSpirit der Tochtergesellschaft e-Spirit AG, da die Lizenzerlöse in einer kurzfristigen Betrachtungsweise von Quartalen und einem Geschäftsjahr eine hohe direkte Ergebnisbeeinflussung haben und die Wartungserlöse die Basis für Steigerungen der Kostenbasis bei Entwicklung und Vermarktung des Produktes bilden. 2014 konnten die Lizenz- und Wartungserlöse gesteigert und die Zielwerte übertroffen werden.

Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 31.12.2014 sind keine Ereignisse eingetreten, die für die adesso AG von wesentlicher Bedeutung sind.

Risiko- und Chancenbericht

Risiko- und Chancenmanagementsystem

Risikomanagement ist ein Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Wir verstehen Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr, unsere finanziellen und operativen Ziele nicht wie geplant zu erreichen und im engsten Sinne, die Existenz des Unternehmens zu gefährden. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen

zu beseitigen oder zu begrenzen. Unser aktives Risikomanagement eröffnet uns somit auch Chancen.

adesso verfügt über ein System von Prozessen und Datenauswertungen zur Überwachung von Risiken für das Unternehmen. Ein spezialisiertes Softwaresystem ausschließlich für das Risikomanagement wird nicht verwendet. adesso setzt stattdessen auf ein integriertes System des Herstellers Corporate Planning AG für die Finanz- und Ergebnisplanung sowie das Ergebniscontrolling. In einer zentralen Datenbank werden sämtliche Plan- und Ist-Daten aller Geschäftsbereiche für das Reporting vorgehalten. Die laufenden Geschäftszahlen werden direkt aus der Finanzbuchhaltung erfasst. Zusätzlich werden Kennzahlen wie Umsatz pro Mitarbeiter, verfügbare Liquidität, nicht ausgelastete Ressourcen, Auftragseingang und -bestand registriert. In das Reportingsystem sind alle Unternehmen des Konsolidierungskreises eingebunden.

Für weitere Risiken, wie zum Beispiel durch fehlende Verträge, hohe Außenstände von Kunden oder aus Projekten mit Annäherung zur Budgetgrenze, sind bei der adesso AG feste Berichtswege etabliert. Ab gewissen Meldegrenzen werden diese bei Vorstandssitzungen in die Tagesordnung aufgenommen. Die Identifizierung ähnlicher Risiken bei den Konzerngesellschaften geschieht durch die enge Einbindung des jeweils verantwortlichen Vorstandsmitglieds der adesso AG. Die Stelle eines zentralen „Risk Mana-

Leistungsindikator	2014	2013	Zielkorridor
Entwicklung Bewerbungen	+ 24 %	+ 29 %	> Umsatzwachstum Vorjahr
Entwicklung erste Vorstellungsgespräche	+ 17 %	+ 15 %	> Umsatzwachstum Vorjahr
Neueinstellungen (alle Positionen)	259	294	Steigerung zu Vorjahr
Fluktuationsquote (Veränderung und Höchstwert)	+ 1,8 %-Punkte, < 10 %	- 1,3 %-Punkte, < 10 %	Verbesserung und < 10 %

Leistungsindikator FirstSpirit	2014	2013	Zielkorridor
Lizenzumsatz	+ 36 %	- 20 %	> 5 %
Wartungsumsatz	+ 10 %	+ 24 %	> 5 %

gers“ ist bei adesso nicht eingerichtet. Die Erhebung und Einschätzung der Risiken wird in einem Risikohandbuch dokumentiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Risikohandbuch zur Kenntnisnahme und zur Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit des Risikomanagementsystems. Da sämtliche Risiken der Konzerngesellschaften unmittelbar oder mittelbar Auswirkungen auf die Risikoposition der adesso AG haben, werden bedeutsame Risiken und Chancen der Beteiligungsunternehmen der adesso AG mitberücksichtigt.

Im Rahmen einer Risikoinventur wurden die folgenden Risiken für das Geschäft als relevant eingeschätzt und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Im Wesentlichen werden hier Risiken aufgeführt, deren Eintreten eine Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge hätte.

Darüber hinaus ist adesso möglicherweise weiteren Risiken ausgesetzt, die derzeit jedoch noch nicht bekannt sind oder die zum jetzigen Zeitpunkt nicht als wesentlich eingeschätzt werden. Als Produkt aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe ergibt sich der jeweilige Risikofaktor als Basis für die Relevanz des Risikos. Zum Stichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wurden folgende Risiken mit einem berichtenswerten Risikofaktor identifiziert:

Hauptrisikoträger

Projektrisiken

Festpreisprojekte können im Falle einer Überschreitung der budgetierten Zeitraster und Kosten zu Verlusten aus Projektarbeit führen. Bei jedem Festpreisprojekt werden etwaige Budgetabweichungen laufend lokalisiert und analysiert. Es gibt einen Eskalationsmechanismus bis hin zum Vorstand. Zum Stichtag liegt bei keinem Werkvertrag eine verweigerte Abnahme durch den Kunden vor (Vorjahr: eine verweigerte Abnahme). Kein Kunde fordert bereits geleistete Zahlungen von mehr als einhunderttausend Euro zurück (Vorjahr: ein Kunde/mehrere hunderttausend Euro). Mehrere zur Abnahme bereit gestellte Projekte sind noch nicht formal vom Kunden abgenommen worden. Da jedoch keine Abnahmeverweigerung vorliegt, ist diese Verzögerung im Rahmen der üblichen Geschäftspraxis nicht ungewöhnlich. Der Bestand an noch nicht endabgerechneten Festpreisprojekten ist bei der adesso AG gegenüber

dem Vorjahreszeitpunkt um 1,1 Mio. € gestiegen. Die Risiken aus Projekten werden dennoch niedriger als zuvor eingeschätzt, da die im Vorjahr anhängigen gerichtlichen Auseinandersetzungen über Rückzahlungsansprüche über mehrere hunderttausend Euro erfolgreich beigelegt worden sind und das im Vorjahr bestandene, verlustreiche Festpreisgroßprojekt in Österreich beendet worden ist. Weiterhin hatte im Vorjahr ein Kunde in Österreich Schadensersatzforderungen in Höhe von 1,3 Mio. € angedroht für angeblich hohe Folgekosten der im Rahmen eines Projekts gelieferten Software. Die Forderungen sind noch nicht gerichtlich anhängig, adesso kann keine Grundlage für die Forderungen erkennen. 2014 gab es hierzu keinerlei weitere Kommunikation mit dem ehemaligen Kunden.

Bei adesso kommen ein auf Excel basierendes Projektcontrolling und -reporting zum Einsatz. Je nach Projektstruktur werden Teilprojekte definiert und in der internetbasierten Projekt- und Zeiterfassung von adesso abgebildet. Der beauftragte Aufwand wird auf die Teilprojekte verteilt sowie die Meilensteine zeitlich fixiert. Im Projektverlauf werden die aufgelaufenen Zeiten und Aufwendungen den Planzahlen gegenübergestellt, der sich rechnerisch ergebende Restaufwand ermittelt sowie die Einhaltung des Zeitplans dokumentiert. Durch die zusätzliche, monatliche oder wöchentliche Abschätzung der noch zu erbringenden Restaufwendungen ergeben sich dem realen Projektverlauf entsprechende Fertigstellungsgrade. Die Gegenüberstellung von Fertigstellungsgrad und rechnerischem Restaufwand zeigt frühzeitig eine mögliche Budgetüberschreitung an. Projekte, die in den sogenannten „Overspend“-Status wechseln, in denen also ein Überschreiten des Projektbudgets abzusehen ist, werden in die laufende Agenda der Vorstandssitzungen aufgenommen. Neben der Kenntnisnahme des Risikos werden mögliche Verbesserungsansätze aus der Analyse der Hintergründe für eine Überschreitung erörtert. Der Anteil von Projekten mit festen Budgets in Form von Werkverträgen am Gesamtumsatz von adesso ist mit weniger als 20 % jedoch niedrig. Die adesso AG hat ein Project Management Office (PMO) eingerichtet, in dem Experten mit standardisierten Werkzeugen und Mechanismen besonders große oder anspruchsvolle Projekte parallel zur Projektleitung betreuen. Die Werkzeuge und Prozesse wurden 2014 weiter ausgebaut und sind vollständig in der Unternehmensroutine verankert. Der Aufwand aus Budgetüberschrei-

tungen bei neu gestarteten Festpreisprojekten ist bei der adesso AG gegenüber den Vorjahren tendenziell zurückgegangen.

Risiken aus der Unterschreitung von Planumsätzen

Bei einer hohen Rohmarge und hohem Fixkostenanteil könnten sich ausbleibende Umsätze unmittelbar im Ergebnis widerspiegeln. 2013 und 2014 haben die adesso AG und die adesso Group die Umsatzziele übertroffen. Die allgemeine Erwartungshaltung an die konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2015 ist vorsichtig optimistisch. Die Dynamik der Nachfrage erscheint somit auf ähnlich gesichertem Niveau wie in der vorangegangenen Planungsperiode, wenngleich die Ukraine-Krise sowie die Schuldenkrise in Griechenland zu abrupten Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Dynamik führen könnten. Die Planungen gehen für 2015 von einer im Schnitt konstanten Auslastung aus. Sollten die Auftragseingänge zurückgehen oder bedeutende laufende Kundenaufträge beendet werden, könnten innerhalb kurzer Zeit Leerlaufzeiten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage entstehen. Da überwiegend zeitbezogen abrechnet wird, sind solche Leerlaufzeiten nur schwer zu kompensieren. Dieser Risikofaktor sinkt in seiner Eintrittswahrscheinlichkeit durch die konstant gehaltene Planungsprämisse der Auslastung bei einer mehrjährigen Übererfüllung der Umsatzplanungen. adesso verfolgt vor dem Hintergrund der hohen allgemeinen Relevanz dieses Risikofaktors mindestens monatlich, in Teilen zweiwöchentlich, die folgenden Werte, um Trends frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren: Auftragseingang, Anzahl fakturierter Stunden und Auslastungsquoten, Anzahl nicht ausgelasteter Mitarbeiter. Die Planungssicherheit der im Aufbau befindlichen Landesgesellschaft in der Türkei wird unverändert niedrig eingeschätzt.

Das Segment IT-Solutions verfolgt eine Produktstrategie. Hier werden selbst erstellte Standardlösungen in Form von Lizenzen verkauft, implementiert und mit Wartungsverträgen versehen. Während die aufgebaute Basis an Wartungsverträgen eine relativ stabile Umsatzbasis erzeugen, sind bei der geringen Anzahl an Neulizenzverkäufen die Zielerreichung und das Ergebnis der Produktgesellschaften abhängig von einzelnen Auftragseingängen und damit deutlich volatiler als das Servicegeschäft. Die Wartungserlöse decken bei keinem der Konzernunternehmen die gesamten laufenden Kosten. Bei den

Produktgesellschaften werden deshalb insbesondere der Lizenzumsatz und die diesbezügliche Vertriebspipeline inhaltlich und bezüglich ihrer Entwicklung auf der Zeitachse eng beobachtet. Der Risikofaktor Planungsabweichung bleibt 2015 im Segment IT-Solutions konstant.

Für jeden Geschäftsbereich existieren detaillierte Planungen, denen die Ist-Zahlen sowie die Vorjahreszahlen monatlich gegenübergestellt werden. Weiterhin wird zyklisch ein überarbeiteter Forecast erstellt, der etwaige zukünftige Abweichungen bereits frühzeitig aufzeigt. Die entsprechenden Reports bilden die Grundlage für die monatlichen Gespräche über die Geschäftsentwicklung und -perspektiven. Dies gilt für alle Konzernunternehmen.

Das Marktvolumen der einzelnen Geschäftsbereiche kann rückläufig sein und damit zu erhöhtem Preisdruck und fallenden Margen führen. Als Gründe für rückläufige Marktvolumina kommen unter anderem die allgemeine Konjunktorentwicklung, die Verschiebung der Anteile der IT-Dienstleistungen in Richtung interner IT-Abteilungen oder zunehmende Tendenzen zum Offshoring in Betracht. 2014 sind die Investitionen in IT-Systeme gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Branchenverband BITKOM prognostiziert für IT-Unternehmen auch für 2015 ein wachsendes Marktvolumen. Ein schrumpfender Markt erscheint für die kommenden zwölf Monate unwahrscheinlich. Das Risiko eines abnehmenden Marktvolumens als Grund für eine Unterschreitung der geplanten Umsätze wird unverändert niedrig eingeschätzt.

adesso ist ein größerer, mittelständischer IT-Dienstleister mit einer diversifizierten Kundenstruktur vom kleineren mittelständischen Unternehmen bis hin zu international operierenden Großkonzernen. Der Hauptteil der Umsätze wird mit Großunternehmen getätigt. In Zukunft könnten Großunternehmen zunehmend auch kleinere IT-Projekte oder auch kleinteilige Aufgaben des täglichen Betriebs von IT-Systemen an große IT-Dienstleister vergeben. Der Trend der Konsolidierung im Bereich von IT-Services geht weiter. adesso ist ein aktiver Konsolidierer und ist bestrebt, seine Bedeutung und Wahrnehmung im Markt weiter zu stärken. Bislang gelingt es adesso jedes Jahr, schneller organisch zu wachsen als der Gesamtmarkt. Das Risiko durch veränderte Markt- und Wettbewerbsstrukturen als Grund für

eine Unterschreitung der geplanten Umsätze wird für 2015 unverändert mittelhoch eingeschätzt.

Finanzrisiken

Die Risiken aus der Finanzlage und Liquidität sind gesunken. Der Bestand an liquiden Mitteln und die Netto-Cash-Position sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen, obwohl 2014 2,2 Mio. € neue Darlehen zur Finanzierung der Investitionen in die neue Konzernzentrale in Dortmund aufgenommen worden sind. Diese und die in Vorjahren aufgenommenen Akquisitionsdarlehen müssen auch bei ausbleibendem wirtschaftlichen Erfolg getilgt werden. Der Bestand an liquiden Mitteln übersteigt die Darlehensverbindlichkeiten jedoch deutlich, so dass weiterhin die vollständige Rückführung der Darlehen aus eigenen Barmitteln möglich ist.

Die adesso AG hat Patronatserklärungen zugunsten ihrer Tochtergesellschaft e-Spirit AG abgegeben, wonach sie in sämtliche Rechte und Pflichten der e-Spirit AG gegenüber ihren Kunden aus drei Vertragsverhältnissen eintritt. Darüber hinaus hat die adesso AG eine Bürgschaft für alle Forderungen übernommen, die sich aus einem Softwarekauf- und Wartungsvertrag zwischen der e-Spirit AG und einem Kunden bis zu einer Höhe von 500 T€ ergeben. Die adesso AG hat weiterhin eine Patronatserklärung für die areal drei advisory GmbH mit einem Höchstbetrag von 150 T€ abgegeben. Für die PSLife GmbH hat die adesso AG eine Projekterfüllungsbürgschaft gegenüber einem Kunden bezüglich der Einführung der Lebensversicherungssoftware PSLife im Umfang von mehreren tausend Personentagen übernommen.

Die Währungsrisiken sind für adesso weiterhin gering, gegenüber den Vorjahren jedoch durch zunehmende Umsatzerlöse außerhalb des Euro-Währungsraums sowie durch die ausgeprägte Euro-Schwäche erneut mit steigender Tendenz. Nur ein kleinerer Anteil der Umsätze wird nicht in Euro getätigt. Dies betrifft hauptsächlich die Geschäfte der adesso Schweiz AG und der e-Spirit Schweiz AG, die in Schweizer Franken abrechnen, die der adesso Türkei, die in Türkischen Lira abrechnet, die der e-Spirit UK Ltd., die in englischen Pfund abrechnet sowie die e-Spirit Inc., die im Währungsraum des US-Dollars tätig ist. Diese Gesellschaften wickeln den Großteil ihrer Geschäfte in der Landeswährung ab. Währungsabsicherungsgeschäfte wurden nicht getätigt.

Wie im Vorjahr wurden Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen ergebniswirksam vorgenommen. Dies verdeutlicht die zentrale Finanzierungsrolle der adesso AG innerhalb der adesso Group und die mit den Investitionen in den Aufbau neuer Geschäftsaktivitäten verbundenen Finanzrisiken auch im Innenverhältnis der adesso Group. Sollten die Gesellschaften die noch bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber der adesso AG nicht oder teilweise erneut nicht vertragsgemäß bedienen können oder besteht an deren dauerhaften Leistungsfähigkeit zur Rückführung erheblicher Zweifel, könnte dies zur teilweisen oder kompletten Ausbuchung der Forderungen bei der adesso AG führen. Dies würde das Eigenkapital und damit die Vermögenslage erneut deutlich negativ beeinflussen.

Die bestehenden gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG zum 31.12.2006 sind auch nach der Verschmelzung der adesso AG (alt) auf die BOV AG unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung weiterhin genutzt worden. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass die Finanzverwaltung bei der adesso AG die Sanierung des Geschäftsbetriebes der BOV AG im Sinne von § 8 Abs. 4 KStG nicht oder nicht in voller Höhe anerkennen wird. Eine Nicht-Anerkennung hätte zur Folge, dass die gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der adesso AG ganz oder teilweise entfallen würden. Der Steueraufwand 2014 im Jahresabschluss der adesso AG wäre ohne die Nutzung der Verlustvorträge um 1.872 T€ und in Summe seit Inanspruchnahme der Verlustvorträge 8.624 T€ höher ausgefallen. Sofern die Finanzverwaltung diese steuerliche Nutzung nicht abschließend anerkennt, wäre zum einen dieser Betrag zuzüglich anfallender Nachzahlungszinsen von 1.043 T€ (ermittelt auf den 31.12.2014) ergebniswirksam zu erfassen und zu zahlen zum anderen wären die bisher mit aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen verrechneten passiven latenten Steuern in Höhe von 2.827 T€ erfolgswirksam zu passivieren, was zu erheblichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der adesso AG führen würde. Die Finanzverwaltung hat eine Betriebsprüfung für den Zeitraum 2009 bis 2013 angeordnet und mit den Prüfungsvorbereitungen im Februar 2015 begonnen. Ergebnisse sind noch nicht absehbar.

Finanzrisiken können sich auch aus den Abrechnungsmodalitäten im Rahmen eines Werkvertrags für ein geschlossenes Projekt mit einem signifikanten Volumen ergeben. Oft sind neben An- und Abschlagszahlungen Zahlungen an die Fertigstellung des Projekts gebunden. Im Falle einer verzögerten Fertigstellung können sich erhebliche Liquiditätslücken ergeben. Die sich hieraus ergebenden Risiken können im Rahmen des Projektcontrollings zwar prognostiziert, jedoch nicht verhindert werden. Weiterhin sind teilweise Projekterfüllungsbürgschaften zu hinterlegen, die im Falle des Scheiterns des Projekts gezogen werden könnten. Darüber hinaus entstehen bei Großprojekten auch bei Dienstverträgen schnell größere Forderungspositionen, wenn zum Beispiel ein Kunde zwei Monatsabrechnungen noch nicht gezahlt hat und bereits die Leistungen im dritten Monat erbracht werden. Der Bestand an offenen Forderungen sowie deren Entwicklung sind Bestandteile des monatlichen Reportings auf Ebene der Einzelgesellschaften. Der Finanzvorstand bringt größere Forderungspositionen der adesso AG auf die laufende Agenda der Vorstandssitzungen, wo individuelle Strategien der Geldbeibringung festgelegt werden. Derzeit sind mehrere Großprojekte (Vorjahr: eins) geeignet, maßgebliche negative Auswirkungen auf die Liquidität von adesso zu entwickeln. Insbesondere die Projekte im Zusammenhang mit den adesso-Lösungen für die Versicherungswirtschaft bringen in erheblichem Umfang vom Leistungserbringungsprozess entkoppelte Geldflüsse mit sich. Vor diesem Hintergrund wurde die mögliche Schadenshöhe für diesen Risikofaktor erhöht.

Personalrisiken

adesso ist ein IT-Unternehmen ohne nennenswertes Anlagevermögen. Das wichtigste Asset des Unternehmens sind die Mitarbeiter. Dementsprechend werden laufend Kennzahlen wie Anzahl Mitarbeiter, Anteil unproduktiver Mitarbeiter, Krankenstand, Urlaub sowie Kosten/Umsatz pro Mitarbeiter und Auslastung festgehalten und ausgewertet. Jede Kündigung und Neueinstellung wird dem obersten Führungskreis mitgeteilt. Regelmäßig werden in den Vorstandssitzungen die Trends analysiert und Maßnahmen erörtert. So kann frühzeitig ein gefährdender Abgang von Wissen und Kompetenz erkannt werden. In den Produktbereichen ist die Konzentration des betriebsnotwendigen Wissens auf eine kleine Anzahl von Kernentwicklern beschränkt. Diese stehen im besonderen Fokus der Personalarbeit.

Die Suche nach geeigneten und erfahrenen Mitarbeitern ist unverändert von einem Nachfrageüberhang durch die Unternehmen geprägt. Die Verhältnisse stellen sich gegenüber dem Vorjahr noch angespannter dar. Die sich hieraus ergebenden Gehaltsforderungen bei Neueinstellungen sowie die Erwartungen bezüglich Gehaltssteigerungen bei bestehenden Mitarbeitern sind weiterhin nicht immer vollständig über eine entsprechende Anpassung der Marktpreise zu kompensieren, so dass hieraus eine Belastung für die operative Marge entstehen kann. adesso behauptet die eigene Position als Premium IT-Dienstleister durch hervorragend talentierte und in den fachlichen Domänen erfahrene Mitarbeiter. Insbesondere in diesem Bereich nimmt der Wettbewerb um Mitarbeiter weiter zu; nicht nur auf Seiten der IT-Dienstleistungsunternehmen sondern auch zwischen Anwenderunternehmen und der IT-Branche. In den Kernbranchen ist eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitern für die Top-Positionierung von adesso verantwortlich. Sollten gleichzeitig mehrere dieser Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, ergäben sich hieraus mittelfristige Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung. Diesen Risiken wird durch ein besonders aktives Recruiting, Strategien zur intensiven Mitarbeiterbindung und ausgeprägte Karrierechancen im wachsenden Unternehmen begegnet.

Die Fluktuation ist 2014 gegenüber dem Vorjahr gestiegen, befindet sich jedoch weiterhin im guten Branchendurchschnitt. Das Risiko der fehlenden Verfügbarkeit von erfahrenen Mitarbeitern für adesso wird erneut höher eingeschätzt, da adesso den Aufwand im Recruiting für die gleiche Anzahl an Neueinstellungen weiter erhöhen musste. Die Risiken aus höherer Fluktuation sowie schneller als die Marktpreise steigenden Gehältern werden als konstant eingeschätzt. Das Personalrisiko verbleibt mit größerem Gewicht in der Gruppe der Hauptrisiken.

Sonstige relevante Risiken

Risiken aus Geschäftsaktivitäten in anderen Rechtssystemen

Die adesso Group expandiert international weiter und hat weitere Rechtssysteme betreten. Hiermit verbunden sind mögliche Risiken aus der Nichtkenntnis von Recht und Praxis im Geschäftsleben. 2012 hat die e-Spirit AG eine Gesellschaft in den USA, die e-Spirit Inc. mit Büro in Boston, operativ gesetzt und 2014 durch den Ausbau der Belegschaft und Ausweitung der Vertriebsaktivitäten erweitert.

In den USA bestehen höhere Risiken der juristischen Inanspruchnahme von Produktherstellern als in Deutschland. Das deutsche Management hat noch wenig Erfahrungen im Umgang mit amerikanischen Kunden. Die e-Spirit Inc. hat eine Versicherungspolice mit der größtmöglichen Haftungssumme abgeschlossen, die ihr eingeräumt wurde. Bei der gesellschaftsrechtlichen Konstruktion sowie der internen Leistungsverrechnung wird darauf geachtet, das Durchschlagspotenzial auf die e-Spirit AG so niedrig wie möglich zu halten. 2013 wurde in Istanbul die adesso Türkei gegründet und hat ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Mit Blick auf die mittlerweile gewonnenen Erfahrungen in den USA und der Türkei wird dieses Risiko gegenüber dem Vorjahr unverändert hoch und weiterhin noch als sonstiges relevantes Risiko eingestuft.

Risiken aus der Kundenstruktur

Bei einem hohen Umsatzanteil von einzelnen Kunden oder Kundengruppen steigt das Risiko aus solchen Kundenbeziehungen bezüglich möglicher Projektabbrüche oder ihrem regulären Ende. Der größte Kunde hatte 2014 einen Anteil von 8 % (Vorjahr: 8 %) am Gesamtumsatz. Mit den zehn umsatzstärksten Kunden wurden 38 % des Gesamtumsatzes getätigt (Vorjahr: 40 %). Die Risiken aus der Kundenstruktur sind durch das Wachstum von adesso tendenziell abnehmend und der Umsatzanteil mit den Top 10-Kunden ist gesunken. Insbesondere unterhalb der TOP 10-Kunden hat sich die Anzahl der Kunden mit einem Umsatz von über 1 Mio. € pro Jahr deutlich erhöht. Mit dem größten Kunden wurde die Fortführung der Zusammenarbeit für 2015 vereinbart. Das Risiko wird im Verhältnis zum Vorjahr somit niedriger eingeschätzt und verbleibt auf diesem Niveau in der Gruppe der sonstigen relevanten Risiken. Dennoch hätte der abrupte Verlust eines der TOP 3-Kunden oder mehrerer der zehn umsatzstärksten Kunden das Potenzial, die Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft zumindest kurzfristig erheblich negativ zu beeinflussen. Jeder der Top-Kunden wird persönlich durch ein Mitglied des Vorstands oder durch die Geschäftsleitung der jeweiligen Tochtergesellschaft betreut, um sich abzeichnende Risiken früh erkennen und ihnen entgegenwirken zu können.

Quartalsweise werden die Top 10-Kunden nach Umsätzen aufgelistet sowie deren Anteil am Gesamtumsatz festgehalten. So kann eine Konzentration auf

wenige Kundenbeziehungen und damit ein Klumpenrisiko früh erkannt werden.

Sinkende oder nicht ausreichend steigende Tagessätze

Ein bedeutender Umsatzanteil wird im Rahmen von Dienstverträgen und der Berechnung für den Kunden erbrachter Stunden oder Tage geleistet. Bei steigenden Gehältern sowie tendenziell steigenden Preisen als Grundlage der sonstigen Kosten ist eine entsprechende Erhöhung der nominellen Stunden- und Tagessätze zur Aufrechterhaltung der Ergebnismarge sowie letztendlich der Existenz des Unternehmens notwendig. Hierbei ist zu unterscheiden zwischen der Veränderung eines Tagessatzes für eine bestimmte Tätigkeit bei einem bestimmten Kunden und der Veränderung des durchschnittlichen Tagessatzes durch einen anderen Mix an Aufträgen oder Veränderungen der Kundenstruktur.

Bei der adesso AG werden sämtliche eingehenden Dienstverträge mit Volumen und Tagessatz erfasst und bezüglich ihrer Entwicklung analysiert. So wird der volumengewichtete durchschnittliche Tagessatz der eingehenden Aufträge pro Monat, pro Quartal und für das Gesamtjahr ermittelt und in der historischen Entwicklung dargestellt. Abrufe aus Rahmenverträgen oder aus öffentlichen Ausschreibungen werden dabei nicht berücksichtigt, so dass die Kennzahlen für eine tendenzielle Aussage geeignet sind. Der Tagessatz der so erfassten Aufträge hat sich 2014 gegenüber 2013 um 4 % erhöht, so dass vor dem Hintergrund der allgemeinen Kostensteigerung das Risiko aus den durchschnittlich erzielten Tagessätzen unverändert eingeschätzt wird.

Die erzielten Tagessätze auf Kundenebene werden bei der adesso AG zusätzlich periodisch dokumentiert und im Vorstand auf Anpassungsbedarf analysiert. Identifizierter Handlungsbedarf wird vom Vertrieb, welcher entsprechende Elemente im Zielsystem verankert hat, nach Möglichkeit in die Umsetzung gebracht. Erreichte Anhebungen von Tagessätzen werden pro Kunde protokolliert und eine Preishistorie geführt. Auf Bestandskundenebene konnten 2014 die erzielten Tagessätze in vielen Fällen moderat in einer Größenordnung von 2 % bis 3 % erhöht werden, bei Neukunden tendenziell deutlicher über dem Durchschnittstagessatz liegend. Jedoch ließ sich auch bei einigen Hauptkunden keinerlei Preiserhöhung durchsetzen beziehungsweise bei einem

Hauptkunden musste eine Preisreduzierung hingenommen werden. Das Risiko nicht ausreichend steigender Tagessätze im Verhältnis zu Gehaltssteigerungen und Preisen auf der Kostenseite ist weiterhin gegeben, hat sich jedoch gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht.

Risiken aus der Neuentwicklung von Produkten und Lösungen

Die adesso Group hatte seit 2012 den Umfang der Investitionen in die Entwicklung neuer, eigener Produkte und Lösungen deutlich erweitert und damit das Risikoprofil eines stark vom Dienstleistungsgeschäft geprägten Geschäftsmodells zugunsten des Produktgeschäfts verschoben. Der Umfang der Investitionen war im Verhältnis zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung erheblich und wurde somit 2012 in die Hauptrisiken neu aufgenommen. Die Entwicklung der dynamic.suite als bedeutsamste Einzelentwicklung wurde Mitte 2012 gestoppt; die bis dahin getätigten Investitionen sind untergegangen. Während das die Relevanz dieses Risikos verdeutlicht, war das Risiko durch eine Reduktion der Investitionen im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr gesunken. adesso verfolgt mit der adesso insurance solutions GmbH nunmehr die Strategie, sich zusätzlich zum Dienstleistungsgeschäft zu einem der wichtigsten Anbieter von Softwarelösungen für die Assekuranzbranche zu entwickeln. Hierfür laufen umfangreiche Entwicklungsprojekte mit Kunden für die Sparten Kranken- und Sachversicherung. Das bereits verfügbare System für Lebensversicherungen befindet sich in der breiteren Vermarktung. Für alle Produkte ergeben sich steigende Risiken aus Leistungs- und Wartungsverpflichtungen. Zusätzlich steigen in der Entwicklungsphase die Risiken aus die Planungen übersteigenden Entwicklungsaufwendungen, die adesso in Teilen zu tragen hätte. Diesen Risiken stehen jedoch Lizenz- und Wartungserlöse in bedeutender Größenordnung gegenüber.

Ordnungsrechtliche Risiken

Die adesso AG unterliegt als börsennotiertes Unternehmen am regulierten Markt einer Vielzahl von zusätzlichen gesetzlichen Regelungen und Pflichten zum Beispiel aus dem WpHG (Wertpapierhandelsgesetz), WpÜG (Wertpapierübernahmegesetz) und AktG (Aktiengesetz). adesso verfolgt die laufende Rechtsprechung hierzu, holt sich Einschätzungen von erfahrenen Anwälten ein und sensibilisiert die gesamte Organisation für den Umgang mit den

gesetzlichen Pflichten eines börsennotierten Unternehmens. So hat adesso die Stelle eines Compliance Officers eingerichtet, ein Insiderverzeichnis angelegt und laufend die Identifikation von Vorgängen betrieben, die entweder Insideratbestände sein könnten oder zu Ungleichgewichten in der Information des Kapitalmarkts führen könnten.

Das im Vorjahr benannte Risiko von bis zu drei Millionen Euro aus Verdachtsprüfungen der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) wegen nicht rechtzeitig vorgenommenen Veröffentlichungen von Insiderinformationen ist entfallen. Die BaFin hat in zwei von drei Prüfungsfällen eine Geldbuße auf der geringstmöglichen Stufe erlassen und den dritten Fall keiner Geldbuße unterworfen. Die gezahlten Beträge waren im Vorjahr bereits im Abschluss zurückgestellt.

Wenngleich das latente Risiko unverändert besteht, ist durch die Beilegung der Auseinandersetzung mit der BaFin der Risikofaktor im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Organisation ist bezüglich der Ad hoc-Transparenzpflichten noch weiter sensibilisiert worden.

Gesamtaussage zur Risikosituation

Das Gesamtrisikoprofil von adesso ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 1 % auf 505 Punkte gesunken. Positiv wirkten sich die veränderten Einschätzungen bezüglich Umsatzplanbarkeit und allgemeinen Liquiditätsrisiken und Klumpenrisiken bei Kunden sowie geringere Projektrisiken aus. Negativ wirkte sich insbesondere die höher eingeschätzte Eintrittswahrscheinlichkeit bei Risiken aus der Neuentwicklung von Produkten und Lösungen im Rahmen der adesso insurance solutions aus. Außerdem wurden die Liquiditätsrisiken aus Großprojekten, Verlustvorträgen und die Mitarbeiter Risiken mit einem höheren Risikofaktor belegt. Keines der identifizierten Risiken erreicht für sich genommen zum jetzigen Zeitpunkt den Status eines den Bestand gefährdenden Risikos. Die aufgeführten Risiken könnten sich jedoch negativ auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage sowie das Geschäftsergebnis auswirken.

Chancen

adesso hat eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um Chancen für eine positive Weiterentwicklung zu erkennen, zu bewerten und kontrolliert in die Praxis umzusetzen. Neben Vertriebsinformationssystemen

men wird dies insbesondere in Organisationseinheiten für die Entwicklung des Portfolios innerhalb einer Branche, für die Bewertung technologischer Neuheiten und für die Beurteilung der Eignung von weiteren Branchen vorangetrieben. Das systematische Vernetzen sämtlicher Einheiten der adesso Group führt bei zunehmender Konzerngröße zu weiter steigenden Synergieeffekten, insbesondere im Vertrieb und der ganzheitlichen Betreuung von Großkunden.

2015 ergeben sich eine Reihe weiterer Chancen für den Ausbau der Geschäftsaktivitäten und für Ertragssteigerungen. Das System PSLife für Lebensversicherungen ist in die Phase der intensiven Vermarktung eingetreten und konnte bereits einen wichtigen Neukunden gewinnen. Durch den Gewinn eines Großauftrags zur Entwicklung der weiteren Spartenprodukte Kranken- und Sachversicherung für die adesso insurance solutions ist adesso auf dem Weg zu einem bedeutenden Anbieter von Versicherungslösungen in Deutschland. Diese bieten nach Fertigstellung erhebliches zusätzliches Potenzial durch die Implementierungsprojekte bei weiteren Kunden. Zudem hat adesso 2015 die Line of Business Automotive und Transportation aufgesetzt. Hier wird das bereits bestehende Geschäft mit namhaften Kunden der Branche gebündelt und fokussiert zu einem eigenständigen adesso-Portfolio ausgebaut. Die Automobilhersteller investieren deutlich steigende Beträge in die Digitalisierung sowohl in den Fahrzeugen, bei der Kommunikation mit den Kunden und für interne Prozesse. Der forcierte Aufbau des Geschäfts im Bereich Automotive und Transportation bietet zusätzliche Wachstumschancen.

Die Intensivierung der Internationalisierung im Produktbereich in UK und in den USA seit 2013 führt in den Folgejahren zu zusätzlichen Perspektiven sowohl bei Umsatz als auch Ertrag. adesso rechnet außerdem mit zunehmenden Umsätzen in der Türkei.

Bericht zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess – Angaben nach § 315 Abs. 2 HGB und § 289 Abs. 5 HGB

Der Rechnungslegungsprozess birgt das Risiko, dass die darauf basierende Finanzberichterstattung Falschdarstellungen enthalten könnte, die möglicherweise wesentlichen Einfluss auf die Entscheidungen der Adressaten haben. Dies können sowohl Fehlallokationen und ausbleibende Maßnahmen durch das Management bei der internen, operativen Führung des Unternehmens und der Tochtergesellschaften sein als auch Fehleinschätzungen bei den weiteren Adressaten wie insbesondere bei bestehenden und potenziellen Aktionären. Die bei adesso eingerichteten Prozesse und Systeme zielen darauf ab, mögliche Fehlerquellen der Rechnungslegung zu identifizieren und die daraus resultierenden Risiken zu begrenzen. Sie sollen dazu dienen, einen den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahres- und Konzernabschluss zu gewährleisten. Der Bericht erfolgt einheitlich und gemeinsam für den Lagebericht des Einzelabschlusses wie auch für den Konzernlagebericht der adesso AG.

Bei adesso wurde kein speziell auf den Rechnungslegungsprozess ausgerichtetes Kontroll- und Risikomanagementsystem definiert und dokumentiert. Eine Konzernrevision oder Risiko-Komitees sind nicht eingerichtet. Externe Berater oder Prüfer zur weiteren Überprüfung der Wirksamkeit der Kontrollen im Konzernrechnungslegungsprozess wurden nicht eingeschaltet. Die Ausgestaltung der internen Kontrollmechanismen und des Risikomanagements ergibt sich vielmehr aus der Organisation des Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsprozesses.

Die Buchführung erfolgt zumeist dezentral bei den berichterstattenden Unternehmen des Konzerns. Für einige Unternehmen des Konzerns erbringt die adesso AG als Muttergesellschaft dienstleistend die Buchführung sowie weitere zentrale Verwaltungsprozesse wie die Personalabrechnung. Dabei werden die Bücher dieser Gesellschaften überwiegend als Mandanten auf dem gleichen Buchhaltungssys-

tem geführt. Durch die Personalunion der handelnden Personen und der laufenden, direkten Einsichtnahme durch den Finanzvorstand der adesso AG ist eine gute Basis für die einheitliche und korrekte Darstellung von Sachverhalten gegeben. Fast alle Unternehmen verwenden einen einheitlichen Konzernkontenrahmen, so dass Abweichungen von der angestrebten Darstellungsweise minimiert werden. Durch die feingliedrige Struktur der Konzernkonten ist eine gute Abstimmung der konzerninternen Leistungsprozesse möglich. Für die lokalen Abschlüsse sind die jeweiligen Geschäftsführungen verantwortlich. Jeder Abschluss, der in den Konzernabschluss eingeht, wird unabhängig von der lokalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder dem lokalen Steuerberater zusätzlich vom Konzernabschlussprüfer auf Plausibilität und Einhaltung von konzerneinheitlichen Standards untersucht. Hierzu finden auch im Ausland Besuche des Konzernabschlussprüfers mit Einsichtnahme in die Arbeitsunterlagen des lokalen Prüfers statt.

Sämtliche Abschlüsse der Einzelgesellschaften werden quartalsweise im Bereich Finanzen der adesso AG in einem zentralen Konsolidierungssystem geführt und nach der IFRS-Überleitungsrechnung zum Konzernabschluss konsolidiert. Die eigens hierfür angeschaffte Softwarelösung wurde unter Beachtung des Prüfungsstandards „Erteilung und Verwendung von Softwarebescheinigungen“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW PS 880) eingehend überprüft und zertifiziert. Sämtliche IFRS-Überleitungsbuchungen sowie Konsolidierungsbuchungen sind transparent dokumentiert und nachvollziehbar.

Kern des inhaltlichen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezüglich der Rechnungslegung ist das monatliche Reporting in standardisierter Form von kompletten Monatsabschlüssen auf Basis des Konzernkontenrahmens, der Gegenüberstellung zu den Planwerten und der quartalsweisen Aktualisierung des Forecasts für das Gesamtjahr. Für jede Gesellschaft der Gruppe ist ein Vorstandsmitglied der adesso AG direkt zuständig, welches die Monatsabschlüsse mit der jeweiligen Geschäftsführung erörtert und so Auffälligkeiten und Abweichungen früh erkennen kann. Die Monatsabschlüsse aller Gesellschaften werden monatlich vom Vorstand der adesso AG zusammenhängend analysiert. Für die Quartalsabschlüsse muss jede Gesellschaft ein umfangreiches

IFRS-Package mit Informationen für die Konsolidierung und die Anhangsangaben erstellen. Hierdurch findet eine weitere inhaltliche Prüfung sämtlicher Informationen für die externe Berichterstattung schon unterjährig durch den Bereich Finanzen der adesso AG statt. Für ausgesuchte Einzelthemen wird der Konzernabschlussprüfer mit einbezogen.

Übernahmerelevante Angaben

adesso berichtet entsprechend der in den § 315 Abs. 4 HGB und § 289 Abs. 4 HGB aufgenommenen Konkretisierung aus dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz mit dem Ziel, einen potenziellen Bieter in die Lage zu versetzen, sich vor Abgabe eines Übernahmeangebots ein umfassendes Bild über adesso sowie etwaige Übernahmehindernisse zu verschaffen.

Es besteht nur eine Aktiengattung. Eine Stammaktie gewährt jeweils eine Stimme. adesso-Aktien sind nicht vinkuliert. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 3. Juni 2018 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.873.858 Euro durch Ausgabe von insgesamt 2.873.858 neuen Stückaktien gegen Bar und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Das grundsätzliche Bezugsrecht der Aktionäre kann insbesondere bei Sacheinlagen in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen und Beteiligungen an Unternehmen, Lizenzrechten oder Forderungen sowie bei Barkapitalerhöhungen kleiner 10 % des Grundkapitals ausgeschlossen werden. Es gibt keine Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb von eigenen Aktien durch die adesso AG. Die adesso AG selbst hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien. Uns sind auch keine sonstigen Beschränkungen in Bezug auf das Stimmrecht bekannt. Grundsätzlich bestehen keine Beschränkungen bezüglich der Übertragung von adesso-Aktien. Zum Stichtag 31.12.2014 unterliegen keine adesso-Aktien einer Lock-Up-Vereinbarung. Sofern sich weitere Beschränkungen aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben könnten, sind uns diese nicht bekannt.

Weitere Angaben zum Eigenkapital sowie Kapitalmaßnahmen der Gesellschaft sind im Anhang unter dem Punkt Eigenkapital erläutert.

Der Gründungsaktionär und Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Volker Gruhn hält zum 31.12.2014 über eine von ihm beherrschte Gesellschaft einen Anteil von 29,7 % am Grundkapital. Gründungsaktionär und Mitglied des Aufsichtsrats Rainer Rudolf hält zum 31.12.2014 18,8 % der Anteile. Ludwig Fresenius hielt zum Zeitpunkt seiner letzten Stimmrechtsmitteilung einen Anteil von 10,1 %. Für weitere Angaben zur Eigentümerstruktur verweisen wir auf den Anhang zum Jahresabschluss sowie Konzernabschluss. Sonstige direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind uns nicht bekannt. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen und diesen nachgekommen wird. Transaktionen, die ohne neuerliches Über- oder Unterschreiten der Meldeschwellen getätigt werden, sind der Gesellschaft nur in Ausnahmefällen bekannt. Stimmrechtsmitteilungen sowie eine aus diesen ableitbare Aktionärsstruktur werden stets aktuell im Investor Relations-Bereich der Website unter www. adesso-group.de vorgehalten.

Kein adesso-Aktionär ist durch die Satzung von adesso ermächtigt, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Auch ansonsten verfügt kein Aktionär über Sonderrechte, die ihm Kontrollbefugnisse verleihen. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen für adesso-Aktien, die von unseren Mitarbeitern gehalten werden.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person. Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung von Vorstandsmitgliedern und der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat, ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden. Die Änderung unserer Satzung erfolgt gemäß §§ 179, 133 AktG durch einen Beschluss der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Abstimmung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung enthält keine hiervon abweichende Regelung. Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die die Fassung betreffen (§ 10 Ziff. 7 der Satzung). Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas Abweichendes bestimmt, mit einfacher

Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (§ 15 der Satzung).

Die Gesellschaft ist nicht Partei einer wesentlichen Vereinbarung, die besondere Regelungen für den Fall des Kontrollwechsels beziehungsweise Kontrollwechsels enthalten, wie er unter anderem Folge eines Übernahmeangebots sein kann. Unsere Satzung enthält keine Bestimmung, die dem Vorstand speziell für den Fall einer Übernahme-situation besondere Befugnisse einräumt. In den Vereinbarungen zum Phantomaktienprogramm führt ein Kontrollwechsel zu verkürzten Wartefristen für die Inhaber der Phantomaktien. Es bestehen darüber hinaus keine Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder Arbeitnehmern zur Entschädigung speziell im Fall eines Kontrollwechsels.

Prognosebericht

Ausrichtung in den folgenden zwei Geschäftsjahren

Die Vision von adesso, sich zu einem der in Zentraleuropa führenden IT-Beratungsunternehmen für branchenspezifische Geschäftsprozesse zu entwickeln, wird weiter mit Nachdruck verfolgt. Die strategischen Leitlinien für ein profitables Wachstum über Branchensegmentierung, neue Branchen und regionale Expansion sowie über den Aufbau eines eigenen Lösungsportfolios werden auch in den nächsten zwei Jahren das Handeln bestimmen. Die Investitionen in die eigenen Produkte und Lösungen wie FirstSpirit, in|MOTION im Bereich Enterprise Mobility, PSLife, in|SURE oder drebis für die Versicherungswirtschaft werden fortgeführt. Die aktive Akquisitionspolitik wird beibehalten. Das organische Wachstum soll durch die zunehmende Internationalisierung unterstützt werden. Weiterhin wird mit hoher Priorität die schnelle Ausweitung der Geschäftsaktivitäten verfolgt und zum Teil eine Belastung der Marge in Kauf genommen.

Künftige Absatzmärkte

adesso ist bereits flächendeckend im deutschsprachigen Raum präsent. Der Fokus der wirtschaftlichen Aktivitäten wird in den nächsten zwei Jahren weiterhin auf Deutschland, Österreich und der Schweiz liegen. Im Produktbereich wird 2015 in den USA, dem weltweit größten Markt für Content Management Systeme, mit erneut steigenden Lizenzumsät-

zen gerechnet. Die adesso AG arbeitet am weiteren Aufbau der Landesgesellschaft in der Türkei. Darüber hinaus gibt es noch keine beschlossene Erweiterung der Absatzmärkte. In Beobachtung ist ein möglicher Markteintritt in Asien als Absatzmarkt für das eigene Content Management System FirstSpirit.

Künftige gesamtwirtschaftliche Situation

Nach drei Jahren rückläufiger Wachstumsdynamik bei der konjunkturellen Entwicklung in Deutschland erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt 2014 im Vergleich zum Vorjahr recht deutlich um 1,5 %. Die Bundesregierung sieht für Deutschland nach den krisenbelasteten Sommermonaten 2014 Indikatoren für eine Festigung des Erholungskurses. Dieser soll sich 2015 fortsetzen, wenngleich sich das Wachstum auf Jahressicht nicht weiter beschleunigt. Im Rahmen ihres Jahreswirtschaftsberichts prognostiziert die Bundesregierung somit eine durchschnittliche Steigerung des BIP von erneut 1,5 %. Positive Impulse für die binnenwirtschaftliche Dynamik werden durch Einkommenssteigerungen und den anhaltenden Beschäftigungsaufbau sowie durch Mindestlohn und Ausweitung der Rentenleistungen erwartet. Das außenwirtschaftliche Umfeld wird aufgrund der geopolitischen Spannungen und der anhaltenden Wachstumsschwäche im Euroraum weiterhin als schwierig eingeschätzt. Wachstumsimpulse würden sich aus dem niedrigeren Ölpreis ergeben. Durch die niedrigere Bewertung des Euros sei eine moderate Erhöhung der Exporte zu erwarten.

Das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft SECO rechnet auf Basis einer Expertengruppe des Bundes nach dem bereits soliden BIP-Wachstum 2014 von 1,8 % mit einer moderaten Steigerung des Wachstums 2015 auf 2,1 % sowie auf 2,4 % 2016. Dabei wird als grundlegende Voraussetzung die Fortsetzung der Erholung des Euroraums unterstellt und anhand von jüngsten Stimmungsindikatoren eine gestiegene Unsicherheit bezüglich der Wirtschaftsentwicklung signalisiert. Es wird damit gerechnet, dass die Wachstumsraten der Schweiz nach der deutlichen Aufwertung des Schweizer Franken Anfang 2015 spürbar nach unten revidiert werden.

Das österreichische Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend rechnet auf Basis von Prognosen des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) und des Instituts für Höhere Studien (IHS) mit einem BIP-Wachstum

zwischen 0,5 % bis 0,8 % für das Jahr 2015 und zwischen 1,1 % und 1,6 % für 2016.

Somit bietet sich für adesso 2015 ein weitestgehend freundliches gesamtwirtschaftliches Marktumfeld, welches hinsichtlich der tatsächlichen Entwicklung wie in den Vorjahren von Risiken belastet ist. Als zentrale Annahme für ihre Projektion unterstellt die deutsche Bundesregierung weiterhin explizit, dass der Finanzsektor stabil bleibt und es im Euroraum und der Weltwirtschaft zu keinen negativen Entwicklungen kommt, in deren Folge die Verunsicherung der Marktteilnehmer markant steigt. Aufgrund der bisherigen Maßnahmen und Tendenzen zur Stabilisierung des Finanzsektors als auch des Euroraums wird jedoch nicht damit gerechnet, dass sich die bisherige positive Wirtschaftsentwicklung in den für adesso bedeutsamen Sektoren 2015 und 2016 massiv verschlechtert.

Künftige Branchensituation

Auch 2015 wird sich der IT-Markt in Deutschland nach Einschätzung des Branchenverbands BITKOM deutlich positiver als die Gesamtwirtschaft entwickeln und auf ein Marktvolumen von 79,7 Mrd. € anwachsen. Die erwartete Wachstumsrate 2015 liegt mit 2,4 % nahezu einen Prozentpunkt über der des gesamten Bruttoinlandsprodukts, wobei die Dynamik im Vergleich zu 2014 jedoch wieder deutlich niedriger ausfällt. Innerhalb der Informationstechnik rechnet BITKOM im Teilsegment Software mit der höchsten Wachstumsrate und einem nahezu unveränderten Plus von 5,5 %. Das für adesso besonders relevante Teilsegment IT-Services legt 2015 bei der Wachstumsdynamik noch einmal leicht auf 3,0 % zu. Das Wachstum des IT-Marktes wird 2015 nach BITKOM-Prognosen ausschließlich von den für adesso relevanten Marktsegmenten IT-Services und Software getragen, die einen leichten Rückgang im dritten Bereich Hardware überkompensieren. adesso geht bei den internen Überlegungen von einem für adesso relevanten Marktwachstum 2015 von 3,5 % in der DACH-Region aus.

Erwartete Umsatz- und Ertragslage

Der Bericht über die Risiken und Chancen ist integraler Bestandteil der Überlegungen des Managements zur weiteren Entwicklung von adesso und des Prognoseberichts.

2015 werden eine Vielzahl bestehender und neuer Themen weiterentwickelt. Die aktive und auf Wachstum ausgerichtete Beschäftigungspolitik wird weiter verfolgt werden und durch den Ausbau der Vertriebsteams weiter unterstützt. Die Planung sieht 2015 dementsprechend weiter steigende Umsätze auf 116 Mio. € vor. Der Prognosewert 2015 für das dem Geschäftsbetrieb der adesso AG zurechenbare Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte beträgt 4,6 Mio. €.

Erwartete Finanzlage

Die Ausstattung von adesso mit liquiden Mitteln ist als solide zu bezeichnen und deckt bei Eintritt der prognostizierten Geschäftsentwicklung die finanziellen Verpflichtungen 2015 ab. Die Bilanzstruktur von adesso lässt die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital für Investitionsvorhaben zu, so dass nicht mit Finanzierungsengpässen gerechnet wird.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung und Mittelfristplanung

adesso rechnet auch 2015 mit weiterem Wachstum. Auf Basis der gestiegenen Anzahl von Mitarbeitern wird für 2015 durch überproportional steigend erwartete Raum- und Sachkosten mit einem geringfügig höheren operativen Ergebnis und einem positiven Jahresüberschuss gerechnet. Auch mittelfristig besteht für IT-Dienstleistungsunternehmen und Hersteller von Softwareprodukten ein attraktives Marktumfeld, welches getrieben durch die weiter voranschreitende IT-Durchdringung von Prozessen in der Wirtschaft, in den Behörden und im Privatleben für überdurchschnittliche Wachstumsperspektiven steht. adesso sieht zudem gute Perspektiven in mobilen Einsatzszenarien von IT, in denen adesso sowohl fachlich wie auch mit eigener Technologie gut positioniert ist. Zusätzlicher Treiber in der Mittelfristplanung wird der Ausbau des Portfolios eigener Lösungen für verschiedene Branchen sein.

Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289a HGB) und Bericht zur Corporate Governance

Gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex berichten Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens und veröffentlichen die-

sen Bericht im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB. Bericht und Erklärung inklusive der Entsprechenserklärung sind im Internet unter www.adesso-group.de (Investor Relations > Konzern > Corporate Governance) dauerhaft zugänglich gemacht.

Vergütungsbericht

Grundzüge des Vergütungssystems

Bei adesso sind gruppenweit für verschiedene Funktionsbereiche variable Vergütungssysteme implementiert. Die Vergütung des Managements richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Der Vorstand der adesso AG wird entsprechend der kurz- und mittelfristigen Erreichung von Umsatz- und Ergebniszielen auf Ebene der adesso AG und auf Konzernebene erfolgsabhängig vergütet. Teil der variablen Vorstandsvergütung ist ein aktienbasierter Bestandteil in Form von Aktienoptionen sowie virtuellen Aktienoptionen und bei einigen Mitgliedern zusätzlich aus ihnen zugesprochenen Phantomaktien. Der Vorstand nahm dabei an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil, das Ende 2013 ausgelaufen ist. An seine Stelle ist für die Mitglieder des Vorstands ein Modell von virtuellen Aktienoptionen getreten. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung.

Vergütung der Vorstandsmitglieder

Die Grundvergütung wird als monatliches Gehalt ausgezahlt und ist eine erfolgsunabhängige Vergütung. Es wurde eine prozentuale Gehaltserhöhung von 1 % p.a. mit den Vorstandsmitgliedern vertraglich vereinbart. Wenn die Inflation größer als 3 % ist, findet ein Gespräch mit dem Ziel der Gehaltsanpassung statt. Darüber hinaus werden allen Vorstandsmitgliedern Sachbezüge und sonstige Bezüge in Form von Dienstwagennutzungen und Reisekostenerstattungen sowie die Übernahme von Versicherungsprämien für eine Direktversicherung, eine persönliche Altersvorsorge sowie die Hälfte der nachweislich geleisteten Beiträge zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung gewährt.

Variable, erfolgsbezogene Vergütung

Das variable Vergütungsmodell für den Vorstand wurde weiterentwickelt. Das zusätzliche Modell

richtet sich direkt an den für die Aktionäre der adesso AG im Konzernabschluss nach IFRS berichteten und relevanten Kenngrößen EBITDA und Ergebnis je Aktie (EPS) aus. Dabei steigt die variable Vergütung mit steigenden EBITDA- und EPS-Werten. Ab einem Wendepunkt sinkt die Steigung bis zu einem Maximalbetrag von 60 T€ für den EBITDA-Wert und 90 T€ für den EPS-Wert. Es kann jährlich zwischen zwei unterschiedlichen Varianten gewählt werden, die sich durch Steigung und Wendepunkt unterscheiden. Wenn ein Vorstandsmitglied einmal das EBITDA-/EPS-Modell gewählt hat, kann er in nicht mehr zum bisherigen Modell zurückkehren. Zwei Vorstandsmitglieder haben für 2014 das neue Modell gewählt. Das bisherige Modell richtet sich an der Summe der Planwerte der Einzelgesellschaften nach den lokalen Rechnungslegungsvorschriften aus. Hierbei kommen drei Komponenten zum Tragen: Tantieme, dynamischer Gehaltsanteil 1 und 2. Die Tantieme hängt ausschließlich von der Höhe der Jahresüberschüsse vor Ertragsteuern und Abschreibung von Geschäfts- oder Firmenwerten der adesso Group nach dem jeweiligen Landesrecht ohne Berücksichtigung der dynamischen Gehaltsanteile und der Tantieme der Vorstände ab. Hierbei wird die Summe der Ergebnisse der zielrelevanten Gruppenunternehmen gegebenenfalls unter Bereinigung nicht zielkonformer Positionen herangezogen. Die Tantieme beträgt je nach erreichtem Gewinn linear zwischen 0 und 25 % der Grundvergütung und stellt auf ein Mindestergebnis der adesso Group ab. Der „dynamische Gehaltsanteil 1“ wird ausgezahlt, abhängig vom Grad der Erreichung des jährlich festgelegten Umsatz- und Gewinnziels. Wird das Gewinnziel nicht erreicht oder das Umsatzziel nicht zu mindestens 80 % erreicht, wird kein dynamischer Gehaltsanteil ausgezahlt. Werden beide Ziele zu mindestens 80 % erreicht, so errechnet sich die Höhe des dynamischen Gehaltsanteils nach der folgenden Regelung: Je Prozentpunkt, der über dem Mindesterreichungsgrad von 80 % Zielerreichung liegt, bezogen auf den Gewinn als Jahresüberschuss vor Ertragsteuern und Abschreibung von Geschäfts- oder Firmenwerten der adesso Group nach dem jeweiligen Landesrecht ohne Berücksichtigung der dynamischen Gehaltsanteile und der Tantieme der Vorstände, erhält das Vorstandsmitglied 750 € dynamischen Gehaltsanteil 1; maximal jedoch bis zu 130 % Zielerreichung beziehungsweise maximal 37.500 €. Hierbei wird wie bei der Tantiemeregelung die Summe der Ergebnisse der zielrelevanten Gruppenunternehmen gegebenenfalls unter Bereini-

gung nicht zielkonformer Positionen herangezogen. Der „dynamische Gehaltsanteil 2“ wird ausgezahlt, abhängig vom Grad der Erreichung der Ziele innerhalb der letzten vier Jahre und des aktuellen Jahres. Hiermit wird den Bestrebungen nach einer mittel- bis langfristigen Komponente der Vergütung des Vorstands Rechnung getragen. Der dynamische Gehaltsanteil 2 berechnet sich als der Mittelwert aus dem dynamischen Gehaltsanteil 1 des betrachteten Jahres sowie dem zweitniedrigsten der vergangenen vier Jahre. Die Tantieme darf zusammen mit den dynamischen Gehaltsanteilen im jeweiligen Jahr ein Fünftel des Gesamtgewinns von adesso nicht übersteigen.

Langfristige Vergütungsbestandteile

Im Geschäftsjahr 2009 wurden vom Aufsichtsrat Grundzüge eines Phantomaktienprogramms für einzelne Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der ersten Führungsebene der adesso AG beschlossen. Hiermit soll die langfristige Bindung von Führungskräften an das Unternehmen unterstützt werden. Die Phantomaktien werden wie reale Aktien an Dividenden beteiligt, jedoch erfolgt die Zahlung über das Gehalt. Nach einer Bleibefrist im Unternehmen zwischen fünf und acht Jahren hat der Inhaber von Phantomaktien Anspruch auf Auszahlung des dann durch die Anzahl der Phantomaktien und des dann zugrundelegenden Aktienkurses repräsentierten Werts. Die Auszahlung erfolgt wiederum über das Gehalt. 2014 haben die Vorstandsmitglieder weitere Ansprüche aus diesen Phantomaktien erlangt. Für den Fall des Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds sind bezüglich des Phantomaktienprogramms folgende Vereinbarungen getroffen worden: Scheidet ein Vorstand vor Ablauf von drei Jahren (bei einem Vorstandsmitglied: drei Jahre und acht Monate) nach Beginn der Zusage durch Kündigung aus, hat er die Aktien nur gegen Vergütung zurückzugeben, sofern der Fall des „Change of Control“ vorliegt. Das ist der Fall, wenn die Aktionäre Rainer Rudolf und Prof. Dr. Volker Gruhn (beziehungsweise Gesellschaften, über die diese ihre Anteile halten) in der Summe ihrer Anteile weniger als 35 % des Grundkapitals der Gesellschaft halten. Scheidet der Vorstand nach Ablauf von zumindest drei Jahren (bei einem Vorstandsmitglied: drei Jahre und acht Monate) aus, weil die Gesellschaft ihm kündigt oder nach Beendigung des Vertrags kein Verlängerungsangebot zumindest zu den gleichen Konditionen des bisherigen Vertrags unterbreitet, hat er die Aktien zurückzugeben. Die Vergütung beträgt 75 % der vorzunehmenden Bewer-

tung. Scheidet der Vorstand nach Ablauf von zumindest acht Jahren (bei einem Vorstandsmitglied: sechs Jahre und acht Monate) aus, hat er die Aktien gegen Vergütung zurückzugeben.

Das Aktienoptionsprogramm der adesso AG ist fristgerecht am 31.12.2013 ausgelaufen. Aufgrund der vorhandenen Zusage auf Aktienoptionen, erhält der Vorstand ab dem Geschäftsjahr 2014 virtuelle Aktienoptionen. Das Ziel der virtuellen Aktienoptionen ist es, dass diese finanziell verhaltensgleich zu Optionenrechten sind, wenn beim Ziehen der virtuellen Aktienoptionen der Nachsteuerertrag genutzt wird, um Aktien der adesso AG am Markt zu kaufen. Für die virtuellen Aktienoptionen gelten die gleichen Bedingungen wie für Aktienoptionen, die nach dem bis zum 31.12.2013 geltenden Programm eingeräumt worden wären. Die Anzahl der an den Vorstand auszugebenden virtuellen Aktienoptionen richtet sich nach dem Umfang des erfolgsabhängigen Vergütungsbestands „Dynamik“ und ist somit ebenfalls erfolgsabhängig. Die virtuellen Aktienoptionen führen nur dann zu einer geldwerten Vergütung, wenn nach Verstreichen der Mindesthaltefrist die Kriterien zur Ausübung erfüllt werden. Für je Tausend Euro, die als erfolgsabhängiger Vergütungsbestandteil „dynamischer Gehaltsanteil 1“ für ein Jahr gezahlt werden, werden 140 virtuelle Aktienoptionen eingeräumt. Die virtuellen Aktienoptionen bleiben auch beim Ausscheiden vor der Ausübung der virtuellen Aktienoptionen erhalten.

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten. Den Mitgliedern des Vorstands wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich zusammensetzt aus einem fixen Bestandteil in Höhe von 5 T€ und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Die Vergütung beträgt für den Vorsitzenden das Eineinhalbfache. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Der Vorsit-

zende des Aufsichtsrats wird zusätzlich aus einem Beratungs- und Vermittlungsvertrag vergütet.

Die adesso AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen oder Vorschüsse gewährt, noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats, noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Für weitergehende Angaben zur Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand inklusive detaillierter Tabellen zur Einzelvergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands, Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB sowie weitere Angaben gemäß Deutschem Corporate Governance Kodex wird auf den Anhang verwiesen.

BILANZ

ZUM 31.12.

AKTIVA

in T€	31.12.2014	31.12.2013
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	188	130
Geschäfts- oder Firmenwerte	12.068	13.984
Geleistete Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände	253	0
	12.509	14.114
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.727	1.210
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	16.871	16.953
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.686	2.966
Beteiligungen	136	15
	22.693	19.934
	38.929	35.258
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte		
Unfertige Leistungen	3.102	1.990
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 0 (Vj.: T€ 0)	16.510	15.370
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 0 (Vj.: T€ 0)	3.961	3.616
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 0 (Vj.: T€ 0)	422	465
Sonstige Vermögensgegenstände		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 157 (Vj.: T€ 143)	882	980
	21.775	20.431
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.962	13.680
	40.839	36.101
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
davon Disagio T€ 0 (Vj.: T€ 0)	396	352
AKTIVA, GESAMT	80.164	71.711

PASSIVA

in T€	31.12.2014	31.12.2013
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital		
davon auf Stammaktien entfallend T€ 5.794 (Vj.: T€ 5.763)		
davon noch nicht im HR eingetragen T€ 30.391		
Bedingtes Kapital T€ 64 (Vj.: 98 €)		
Genehmigtes Kapital T€ 2.874 € (Vj.: T€ 2.874)	5.794	5.763
Kapitalrücklage	31.994	31.831
Bilanzgewinn		
davon Gewinnvortrag T€ 3.551 (Vj.: T€ 2.993)	7.653	4.561
	45.441	42.155
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	400	395
Steuerrückstellungen	632	10
Sonstige Rückstellungen	14.878	13.477
	15.910	13.882
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 1.590 (Vj.: T€ 1.852)	4.982	4.634
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 2.423 (Vj.: T€ 1.356)	2.423	1.356
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 1.922 (Vj.: T€ 1.590)	1.922	1.590
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 3.237 (Vj.: T€ 3.722)	3.237	3.722
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 4 (Vj.: T€ 2)	4	2
Sonstige Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 3.853 (Vj.: T€ 3.266)		
davon aus Steuern T€ 3.559 (Vj.: T€ 3.049)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 116 (Vj.: T€ 98)	3.853	3.266
	16.421	14.570
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	866	694
PASSIVE LATENTE STEUERN	1.526	410
PASSIVA, GESAMT	80.164	71.711

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 01.01. BIS 31.12.

in T€	31.12.2014	31.12.2013
Umsatzerlöse	101.871	88.071
Bestandsveränderungen in Arbeit befindlicher Aufträge	1.112	-416
Sonstige betriebliche Erträge	1.983	1.959
	104.966	89.614
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	325	317
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.957	10.854
	14.282	11.171
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	54.633	46.704
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung davon für Altersvorsorge T€ 630 (Vj.: T€ 561)	9.082	7.874
	63.715	54.578
Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.161	2.920
b) auf Umlaufvermögen	0	0
	3.161	2.920
Sonstiger betrieblicher Aufwand	21.583	19.099
OPERATIVES ERGEBNIS	2.225	1.846
Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 4.730 (Vj.: T€ 2.920)	4.730	2.920
Erträge aus Ausleihungen aus den Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 293 (Vj.: T€ 272)	293	272
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen T€ 0 (Vj.: T€ 4) davon aus Abzinsung T€ 7 (Vj.: T€ 2)	39	39
Abschreibungen auf Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 599 (Vj.: T€ 2.111)	-599	-2.111
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen T€ 61 (Vj.: T€ 83) davon aus Abzinsung T€ 20 (Vj.: T€ 26)	-190	-267
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	6.498	2.699
Außerordentliche Aufwendungen davon aus der Überleitung BilMoG T€ 4 (Vj.: T€ 4)	-4	-4
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-4	-4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.189	1.117
Sonstige Steuern	3	10
	2.192	1.127
JAHRESÜBERSCHUSS	4.302	1.568
Bilanzgewinn des Vorjahres	4.561	4.027
Gewinnausschüttung	-1.210	-1.034
Gewinnvortrag	3.351	2.993
BILANZGEWINN	7.653	4.561

ANLAGEVERMÖGEN

ZUM 31.12.2014

Historische Anschaffungs-/Herstellungskosten					
in T€	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2014
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.266	152	7	0	4.411
Geschäfts- oder Firmenwert	36.210	0	0	0	36.210
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	253	0	0	253
	40.476	405	7	0	40.874
Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.834	3.710	286	0	8.258
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	19.172	513	0	200	19.885
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.664	300	0	-200	8.764
Beteiligungen	15	121	0	0	136
Sonstige Ausleihungen	54	0	0	0	54
	27.905	934	0	0	28.839
GESAMT	73.215	5.049	293	0	77.971

Kumulierte Abschreibungen					Zuschrei- bungen	Buchwerte	
01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2014	Zugang	31.12.2014	31.12.2013
4.135	92	5	0	4.222	0	189	131
22.225	1.916	0	0	24.141	0	12.069	13.985
0	0	0	0	0	0	253	0
26.360	2.008	5	0	28.363	0	12.511	14.116
3.624	1.152	245	0	4.531	0	3.727	1.210
2.220	599	0	200	3.019	5	16.871	16.952
5.698	0	115	-200	5.613	2.535	5.686	2.966
0	0	0	0	0	0	136	15
54	0	0	0	54	0	0	0
7.972	599	115	0	8.686	2.540	22.693	19.933
37.956	3.759	365	0	41.580	2.540	38.929	35.259

ANHANG

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der adesso AG, Dortmund, ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten. Die Gesellschaft ist gemäß § 267 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

Die Aktien der Gesellschaft sind im Segment General Standard der Deutschen Börse AG unter der ISIN (International Security Identification Number) DE000A0Z23Q5 notiert.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung bei der Auswahl, Einführung und Entwicklung von Softwaresystemen sowie die Entwicklung von Software.

Die Bezeichnung des Postens „Erträge aus Beteiligungen“ wurde um den Zusatz „und Zuschreibungen auf Finanzanlagen“ ergänzt.

Bilanzsumme, Umsatzerlöse und durchschnittliche Beschäftigungszahl belaufen sich wie folgt:

<i>Jahr</i>	<i>Bilanzsumme T€</i>	<i>Umsätze T€</i>	<i>Anzahl Beschäftigte</i>
2013	71.711	88.071	749
2014	80.164	101.871	884

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aktiva

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel drei bis fünf Jahre.

Der Geschäfts- oder Firmenwert setzt sich aus mehreren Sachverhalten zusammen. Eine Verschmelzung erfolgte 2007 auf dem Wege der Reverse Acquisition, das heißt, die Mehrheitsverhältnisse vom börsennotierten Erwerber (BOV AG) und dem nicht-börsennotierten erworbenen Unternehmen (adesso AG (alt)) verkehrten sich im Rahmen der Transaktion so, dass schließlich die Alt-Eigentümer des eigentlich erworbenen Unternehmens die Mehrheit an dem eigentlich erwerbenden Unternehmen halten. Das neue Unternehmen (adesso AG (neu)) nutzt den Firmennamen, die Mitarbeiter, das Know-how, die Kundenbeziehungen und die Vertriebswege. Die Nutzungsdauer wird für einen Zeitraum von fünfzehn Jahren angenommen. 2010 erfolgte die Verschmelzung der Sitgate AG auf die adesso AG. Hierbei handelt es sich um eine Upstream-Verschmelzung. Alle Kundenbeziehungen, Know-how und die Nutzung der Vertriebswege sind langfristig angelegt, so dass eine Nutzung über einen Zeitraum von zehn Jahren zugrunde gelegt wurde. 2013 wurde das operative Geschäft der Tochtergesellschaft evu.it GmbH (jetzt percision services GmbH) im Rahmen

eines Asset-Deals in die adesso AG transferiert. Dabei wurden neben allen Kundenbeziehungen, langfristigen Verträgen, Know-how und Mitarbeitern auch der Auftragsbestand und das Sachanlagevermögen übertragen. Da sich der übernommene Auftragsbestand bereits im Übernahmejahr realisiert hat, wurde er 2013 komplett abgeschrieben. Die Nutzungsdauer des verbleibenden Geschäfts- oder Firmenwertes wird für einen Zeitraum von fünf Jahren angenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden linear auf die jeweilige entsprechende Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauern orientieren sich an der betriebswirtschaftlichen Nutzung.

Die unter Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Beteiligungen, werden mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Notwendige Wertaufholungen wurden berücksichtigt.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen werden mit den Herstellungskosten angesetzt. Diese beinhalten neben den direkt zurechenbaren Fremdleistungen die Personaleinzelkosten, notwendige und angemessene Personalgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wurde beachtet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dem Ausfallrisiko wird durch ausreichend bemessene, individuell und pauschal ermittelte Wertberichtigungen Rechnung getragen. Die geleisteten Anzahlungen auf sonstige Vermögensgegenstände werden unter Abzug der Vorsteuer zum Nennwert unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt. Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften angesetzt.

Passiva

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber einem ausgeschiedenen Mitarbeiter werden Rückstellungen aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens auf Basis der Heubeck-Tafel 2005 G gebildet. Die nach dem HGB gültigen Bestimmungen werden beachtet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Bewertung der Urlaubsrückstellung wurde im Berichtsjahr angepasst und orientiert sich nunmehr an den effektiven Arbeitstagen der Mitarbeiter. Aus dieser Änderung der Bewertungssystematik ergab sich ein einmaliger Aufwandseffekt von 347 T€.

Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden unter Berücksichtigung zukünftig zu erwartender Steuersätze ermittelt.

Währungsumrechnung

Fremdwährungen sind zum Stichtag mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Sofern bei Positionen der Aktivseite/Passivseite der Stichtagskurs unter/über dem Entstehungskurs liegt, wird die Differenz ergebniswirksam erfasst.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert im Anlagenspiegel erläutert.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei der aktivierten Software handelt es sich um entgeltlich erworbene Standardsoftware, die linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben wird. Darüber hinaus sind immaterielle Vermögensgegenstände mit nicht bestimmbarer Nutzungsdauer in Höhe von 29 T€ bilanziert. Diese werden nicht abgeschrieben.

Im Geschäfts- oder Firmenwert der adesso AG ist der Verschmelzungsmehrwert aus der Verschmelzung der adesso AG (alt), Dortmund, auf die BOV AG, Essen, (adesso AG (neu)) im Jahr 2007 und der Verschmelzungsmehrwert aus der Verschmelzung der Sitgate AG auf die adesso AG im Jahr 2010 enthalten. 2013 wurden die nicht näher bestimmbaren Vermögenswerte aus einem Asset-Deal mit der Tochtergesellschaft evu.it GmbH im Geschäfts- oder Firmenwert gebündelt.

Der Geschäfts- und Firmenwert „adesso AG (alt)“ wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben, da die Mitarbeiter, das Know-how, die Kundenbeziehungen und die Vertriebswege voraussichtlich über diesen Zeitraum genutzt werden können.

Der Geschäfts- oder Firmenwert „Sitgate“ wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben. Die nachhaltigen Kundenbeziehungen der Sitgate AG sowie das in der Gesellschaft angesammelte Know-how rechtfertigen die Abschreibungsdauer.

Der Geschäfts- oder Firmenwert „evu.it“ wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Büroeinrichtungen, EDV-Hardware, Mietereinbauten sowie Kraftfahrzeuge ausgewiesen. Sie werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode berechnete Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauern orientieren sich an den betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern. Mietereinbauten werden nach der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder der kürzeren Laufzeit der Mietverträge abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in Übereinstimmung mit § 6 Abs. 2 beziehungsweise 2a EStG abgeschrieben.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen verweisen wir auf die Angaben zum Anteilsbesitz.

Im Geschäftsjahr ergaben sich folgende Änderungen:

- > Der Kaufpreis für die Anteile an der Arithnea GmbH hat sich im Nachgang noch einmal erhöht. Der positive Ausgang einer Schlichtungsverhandlung mit einem Kunden führte zu nachträglichen Anschaffungskosten in Höhe von 362 T€.
- > Bei der adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. Sti., Istanbul/Türkei wurde im Geschäftsjahr eine Kapitalerhöhung in Höhe von 150 T€ durchgeführt.
- > Auf den Buchwert der areal drei advisory GmbH wurde eine Zuschreibung in Höhe von 5 T€ vorgenommen.
- > Auf den Buchwert von zwei Gesellschaften wurden Abschreibungen in einem Wert von insgesamt 599 T€ vorgenommen.

Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2014 hat sich die adesso AG als Gründungsgesellschafterin an der Barmenia IT+ GmbH, Wuppertal, mit einem Kapitalanteil von 24 % beteiligt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Im Berichtsjahr wurden Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von 300 T€ ausgegeben. Im gleichen Zeitraum erfolgten Tilgungen in Höhe von 115 T€. Zudem konnten auf in Vorjahren wertberichtigte Darlehen Zuschreibungen in Höhe von 2.535 T€ auf die ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen werden.

Vorräte

Unfertige Leistungen

Ausgewiesen sind 3.102 T€ für im Geschäftsjahr begonnene und nicht abgerechnete Aufträge (Werkverträge). Die unfertigen Leistungen werden einzeln bewertet und, soweit notwendig, zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (16.510 T€) sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 2 % bewertet. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Darin enthalten sind 163 T€ (Vorjahr: 280 T€) fertige, noch nicht abgerechnete Leistungen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 3.961 T€ (Vorjahr: 3.616 T€) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.646 T€ (Vorjahr: 884 T€), Forderungen aus phasengleicher Gewinnvereinnahmung beziehungsweise aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 1.943 T€ (Vorjahr: 1.949 T€) sowie Zinsforderungen in Höhe von 372 T€ (Vorjahr: 283 T€) enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk). Forderungen gegen ein in Liquidation befindliches verbundenes Unternehmen wurden in Höhe der Nettoforderungen mit 573 T€ (Vorjahr: 571 T€) wertberichtigt. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Gegenüber einem verbundenen Unternehmen wurde 2012 ein Forderungsverzicht mit Besserungsschein in Höhe von 300 T€ ausgesprochen. Die Forderung lebt auf, wenn das Unternehmen zukünftig Gewinne erwirtschaftet.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (422 T€, Vorjahr: 465 T€), sind sachlich den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzuordnen. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 882 T€ (991 T€) sind der Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung in Höhe von 315 T€ (Vorjahr: 304 T€), geleistete Anzahlungen in Höhe von 226 T€ (Vorjahr: 75 T€), das abgezinste Körperschaftsteuerguthaben aus dem ehemaligen Anrechnungsverfahren in Höhe von 28 T€ (Vorjahr: 37 T€), Direktversicherungen in Höhe von 13 T€ (Vorjahr: 12 T€), Kautionen in Höhe von 89 T€ (Vorjahr: 64 T€) Ansprüche aus Projektförderungen 127 T€ (Vorjahr: 144 T€), sowie übrige Vermögensgegenstände in Höhe von 70 T€ (Vorjahr: 49 T€) enthalten. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 157 T€ (Vorjahr: 143 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen für das Folgejahr.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der adesso AG, Dortmund, beträgt 5.793.720 € (Vorjahr: 5.763.327 €). Es ist eingeteilt in 5.793.720 (Vorjahr: 5.763.327) auf den Inhaber lautende Stammaktien (nennwertlose Stückaktien). Der rechnerische Nennwert je Aktie beträgt 1 €.

Im Geschäftsjahr wurden aus dem Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramm Optionen in Aktien gewandelt. Im Zuge der Umwandlung wurde das Grundkapital um 30 T€ erhöht. Die Eintragung im Handelsregister ist bis zum Stichtag noch nicht erfolgt. Die Anmeldung zum Handelsregister erfolgte am 30.01.2015.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 03.06.2018 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.873.858,00 € durch Ausgabe von insgesamt 2.873.858 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre ein- oder mehrmalig auszuschließen, a) soweit es erforderlich ist, um etwaige Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen, b) soweit die neuen Aktien gegen Sacheinlage, insbesondere in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen und Beteiligungen an Unternehmen, Lizenzrechten oder Forderungen ausgegeben werden oder c) soweit neue Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und der auf die neu auszugebenden Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von insgesamt 574.771,00 € oder, sollte dieser Betrag niedriger sein, von insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens und zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausübung dieser Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss bestehenden Grundkapitals (der „Höchstbetrag“) nicht überschreitet und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet.

Auf den Höchstbetrag ist das auf diejenigen Aktien entfallende Grundkapital anzurechnen, die zur Bedienung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen ausgegeben werden oder auszugeben sind, die nach dem 04.06.2013 in entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden oder die nach dem 04.06.2013 in entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG veräußert werden. Eine erfolgte Anrechnung entfällt, soweit Ermächtigungen zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen gemäß § 221 Absatz 4 Satz 2, § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG oder zur Veräußerung von eigenen Aktien gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8, § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG nach einer Ausübung solcher Ermächtigungen, die zur Anrechnung geführt haben, von der Hauptversammlung erneut erteilt werden.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 03.06.2018 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Bedingtes Kapital

Zum 31.12.2014 beträgt der Nennbetrag des bedingten Kapitals insgesamt 64.456 €.

Die Hauptversammlung hat am 25.07.2006 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um 142.858,00 € durch Ausgabe von bis zu 142.858 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien (Stückaktien) bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2006/I). Diese bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 25.07.2006 vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15.12.2009 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine eigenen Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts der BOV AG erfolgte am 12.12.2006. Zum Ende des Geschäftsjahres 2014 können aus dem bedingten Kapital 2006/I keine weiteren Aktien ausgegeben werden.

Die Hauptversammlung hat am 29.05.2009 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um 428.572,00 € durch Ausgabe von bis zu 428.572 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien (Stückaktien) bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2009/II). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29.05.2009 vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15.12.2013 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine eigenen Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil. Von den insgesamt zum Stichtag ausgegebenen 64.456 Aktienoptionen verfallen auf Grund von fehlenden Ausübungsfenstern 14.835 Aktienoptionen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2014 können aus dem bedingten Kapital 2009/II künftig Optionen zum Bezug von bis zu 49.621 Aktien ausgeübt werden.

Durch die im Geschäftsjahr 2009 durchgeführte Kapitalherabsetzung im Verhältnis 7:1 wurden die Beträge des bedingten Kapitals 2006/I und 2009/II ebenfalls durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung angepasst. Im Zuge der Ausübung von 31.674 Aktienoptionen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen wurden im laufenden Geschäftsjahr 30.393 neue Aktien ausgegeben. Dabei wurden aus dem Aktienoptionsprogramm 2006/I 1.494 Aktienoptionen (213 Aktien) ausgeübt.

Kapitalrücklage

Im Geschäftsjahr wurden 30.393 Aktien aus dem Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramm gewandelt. Die Differenz in Höhe von 162 T€ zwischen Nennwert und Ausgabepreis wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Bilanzgewinn

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 4.561 T€ wurden 1.210 T€ ausgeschüttet. Dadurch ergibt sich ein Gewinnvortrag in Höhe von 3.351 T€.

Rückstellungen

Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Nach Vorgabe des zum Stichtag gültigen HGB wurde der Wert der Pensionsrückstellungen unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses in Höhe von 4,53 % sowie einem Rententrend in Höhe von 1,5 % ermittelt. Ein Gehaltstrend wurde nicht unterstellt. Die Berechnungen erfolgten im Rentner-Bestand auf Basis der Heubeck-Tafeln 2005 G. Bezüglich der Aufholung der Differenz im Rahmen der Erstanwendung des HGB in der Fassung des BilMoG wurde von dem Wahlrecht der ratierlichen Zuführung über 15 Jahre Gebrauch gemacht.

Laut Pensionsgutachten ist zum 31.12.2014 handelsrechtlich eine Rückstellung über 444 T€ zu bilden. Die Differenz zum 01.01.2010 aus der BilMoG-Anpassung von ursprünglich 67 T€ wird ratierlich zugeführt und beträgt zum 31.12.2014 44 T€. Der passivierte Betrag beläuft sich damit auf 400 T€.

Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung, ausgewiesen unter den sonstigen Vermögensgegenständen, beträgt 315 T€. Eine Saldierung mit der Pensionsrückstellung kommt nicht in Betracht, da die Rückdeckungsversicherung nicht vor dem Zugriff Dritter geschützt ist.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen (1.421 T€), Berufsgenossenschaft/Schwerbehindertenabgabe (344 T€), Preisnachlässe (467 T€), Nachleistungen (556 T€), Urlaub (2.621 T€), variable Gehaltsbestandteile/Mitarbeiterboni/Tantieme (6.691 T€), Phantomaktienprogramm (1.106 T€), Gewährleistung/Haftung (937 T€), Abschluss- und Prüfungskosten (206 T€) sowie Archivierungskosten (65 T€) enthalten.

Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 3.237 T€ (Vorjahr: 3.722 T€) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.924 T€ (Vorjahr: 1.204 T€) und Verbindlichkeiten aus Darlehen in Höhe von 1.300 T€ und Verbindlichkeiten aus Zinsen in Höhe von 13 T€ (Vorjahr: 18 T€) enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

Verbindlichkeitspiegel

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten (Restlaufzeiten und Besicherung) in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt.

VERBINDLICHKEITEN

in T€	Gesamt- betrag	mit einer Restlaufzeit von			
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	gesicherte Beträge
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.982	1.590	3.080	311	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.423	2.423	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.922	1.922	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.237	1.937	1.300	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4	4	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3.853	3.853	0	0	0
GESAMT	16.421	11.730	4.380	311	0

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Wartungs-, Kontingent- und Hosting-Umsätze für das Folgejahr.

Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern (Angaben in T€) erfolgt wie nachstehend dargestellt:

LATENTE STEUERN

Angaben in T€	Handelsrechtlicher Buchwert	Steuerlicher Buchwert	Differenz	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
AKTIVA					
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.414	606	13.808	3	4.533
Sachanlagen	4.330	4.310	20	0	7
PASSIVA					
Pensionsrückstellungen	400	348	52	17	0
Sonstige Rückstellungen	17.749	17.243	447	166	0
Verlustvortrag Körperschaftsteuer	0	9.793	9.793	1.550	0
Verlustvortrag Gewerbesteuer	0	7.525	7.525	1.277	0
SUMME DER LATENTEN STEUERN				3.014	4.539

Aufgrund des etablierten Organkreises beinhaltet die oben dargestellte Tabelle die kumulierten Werte des gesamten Organkreises.

Das Wahlrecht zur Saldierung der latenten Steuern wurde in Anspruch genommen. Im ersten Schritt wurden die passiven latenten Steuern um die aktiven latenten Steuern ohne Nutzung der Verlustvorträge um 186 T€ saldiert, und im zweiten Schritt wurden die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge aktiviert. Die darüber hinaus bestehenden passiven latenten Steuern wurden in Höhe von 1.526 T€ bilanziert.

Bei der Ermittlung wurden 15 % Körperschaftsteuer, 5,5 % Solidaritätszuschlag sowie ein Hebesatz von 485 % bei der Berechnung der Gewerbesteuer zugrunde gelegt. Aus Zwecken der Vereinfachung wurde der Hebesatz der größten Niederlassung pauschal angenommen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Dauerschuldverhältnisse

Die Gesellschaft hat verschiedene Miet-, Leasing- und Versicherungsverträge abgeschlossen, deren Aufwand und Laufzeit sich nach dem Stand zum Abschlussstichtag wie folgt belaufen:

in T€	<i>Gesamtbetrag</i>	davon fällig in		
		<i>bis zu 1 Jahr</i>	<i>1 bis 5 Jahren</i>	<i>mehr als 5 Jahren</i>
Mietverträge Gebäude	17.950	2.638	6.980	8.332
Leasing	1.966	1.060	906	0
Versicherungen	406	406	0	0
Mieten Geräte	96	40	56	0
Sonstige langfristige Verträge	24	12	12	0
GESAMT	20.442	4.156	7.954	8.332

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Gebäude beziehen sich auf Mieten ohne Nebenkosten.

Sonstige Angaben

Die adesso AG hat einen Vertrag mit der Nürnberger Versicherungsgruppe abgeschlossen, um die Wertguthaben der Mitarbeiter aus dem Verzicht auf Arbeitszeitguthaben abzusichern. Der entsprechende Aktivwert, der allein zur Erfüllung der Verpflichtung dient, ist dem Zugriff Dritter entzogen und wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 1 HGB mit der Rückstellung verrechnet. Nach § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB ist die Rückstellung mit dem entsprechenden Zeitwert des Planvermögens anzusetzen, so dass im Ergebnis kein Bilanzausweis erfolgt.

Haftungsverhältnisse

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Im Wesentlichen wurden Bürgschaften für Verpflichtungen aus Mietkautionen in Höhe von 757 T€ begeben. Eine Inanspruchnahme wird derzeit als gering eingeschätzt.

Die adesso AG hat zur Sicherung der Ansprüche, die der Gothaer Systems GmbH (vormals: IDG Informationsverarbeitung und Dienstleistung GmbH), Köln, aus Softwarekauf- und -überlassungsverträgen gegen das verbundene Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, zustehen, im Geschäftsjahr 2002 eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von maximal 500 T€ übernommen. Eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft wird – bedingt durch den langjährigen erprobten Einsatz der Software – als gering eingestuft.

adesso AG hat zur Sicherung der Ansprüche, die der Media-Saturn IT Services GmbH, Ingolstadt, aus einem Softwarepflegevertrag sowie einem Werk- und Dienstvertrag mit dem verbundenen Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, erwachsen könnten, im Geschäftsjahr 2011 eine Patronatserklärung übernommen. adesso AG verpflichtet sich, bei endgültiger Nichterfüllung der Verträge seitens der e-Spirit AG in die Verbindlichkeit dergestalt einzutreten, dass adesso die vereinbarten Leistungen anstelle der e-Spirit AG erbringt. Eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft wird als gering eingestuft, da keine Indikatoren erkennbar sind, welche e-Spirit außer Stande setzen, die vertraglich vereinbarten Leistungen zu erfüllen. Eine Inanspruchnahme aus dem Patronat wird derzeit – bedingt durch den langjährigen erprobten Einsatz der Software – als gering eingestuft.

adesso AG hat eine Patronatserklärung in Höhe von 150 T€ gegenüber der Tochtergesellschaft areal drei advisory GmbH abgegeben, um die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft abzuwenden. Die Ertragslage der

Gesellschaft hat sich im Laufe der vergangenen zwei Jahre deutlich verbessert. Eine Inanspruchnahme aus dem Patronat wird derzeit als gering eingestuft.

Die adesso AG hat zur Sicherung der Ansprüche, die einem Kunden aus der Einführung einer Software sowie deren Betreuung durch die Beteiligung PSLife GmbH, Köln, erwachsen könnten, im laufenden Geschäftsjahr eine Projekterfüllungsbürgschaft abgegeben. Die Bürgschaft bezieht sich auf Leistungen innerhalb der Projektphase sowie die anschließende Betreuung der Software durch das Tochterunternehmen. Das Know-how der in dem Projekt handelnden Personen veranlasst adesso zu der Einschätzung, dass eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft als gering eingestuft wird.

Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen

Zwischen dem verbundenen Unternehmen e-Spirit AG, Dortmund, und der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, wurde ein Rahmenvertrag über Softwareerstellung, Lizenzen und Wartung geschlossen. Die adesso AG hatte mit Schreiben vom 29.09.2006 gegenüber der Commerzbank AG eine Patronatserklärung abgegeben. Sollte die e-Spirit AG dauerhaft und endgültig die ihr obliegenden Pflichten aus dem oben genannten Vertrag nicht ordnungsgemäß erbringen, tritt die adesso AG vollumfänglich in die vertraglichen Pflichten und Rechte ein. Diese Haftungsübernahme ist weder zeitlich noch summenmäßig begrenzt. Eine Inanspruchnahme aus der Verpflichtung wird – bedingt durch den langjährigen erprobten Einsatz der Software – als gering eingestuft.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der adesso AG, Dortmund, werden fast ausschließlich im Inland (95.417 T€; Vorjahr: 82.150 T€) erzielt. Umsatzerlöse mit Kunden aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union beliefen sich auf 3.307 T€ (Vorjahr: 3.198 T€) und außerhalb der Europäischen Union auf 3.147 (Vorjahr: 2.723) T€.

Die Gesamtumsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

in T€	adesso AG 2014	adesso AG 2013
IT-Beratung	52.738	42.923
Softwareentwicklung	45.353	41.833
Lizenzen	328	452
Übrige (insb. Wartung)	3.452	2.863
GESAMT	101.871	88.071

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Konzernumlagen (1.129 T€), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (172 T€), Zuschüsse im Zusammenhang mit Förderprojekten (255 T€), Veränderung der Einzelwertberichtigungen (141 T€), Erträge aus Währungsumrechnungen (15 T€) sowie periodenfremde Erträge (38 T€).

Phantomaktienprogramm

Im Geschäftsjahr 2009 wurde vom Aufsichtsrat ein Phantomaktienprogramm für einige Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der ersten Führungsebene der adesso Group beschlossen. Hiermit soll die langfristige Bindung von Führungskräften an das Unternehmen unterstützt werden. Die Phantomaktien werden wie reale Aktien an Dividenden beteiligt, jedoch erfolgt die Zahlung über das Gehalt. Nach einer Bleibefrist im Unternehmen zwischen fünf und acht Jahren hat der Inhaber von Phantomaktien Anspruch auf Auszahlung des durch die Anzahl der Phantomaktien und des dann zugrunde zu legenden Aktienkurses repräsentierten Werts. Die Auszahlung erfolgt wiederum über das Gehalt. Im Geschäftsjahr beträgt der Aufwand aus der Bildung 108 T€ für nicht dem Vorstand der adesso AG angehörende Personen.

Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind in Höhe von 1.245 T€ vorgenommen worden.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde in Höhe von 1.916 T€ abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	adesso AG 2014	adesso AG 2013
Betriebsaufwand	4.589	3.789
Vertriebsaufwand	7.368	6.456
Verwaltungsaufwand	8.149	7.212
Übrige Aufwendungen	1.477	1.642
GESAMT	21.583	19.099

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 28 T€ sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von unter 1 T€ enthalten.

Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen in Höhe von 479 T€ die phasengleiche Gewinnvereinnahmung von zur Ausschüttung beschlossenen Gewinnen 2013 und in Höhe von 236 T€ die Ausschüttungen für Vorjahre. Sie stammen sämtlich aus den verbundenen Unternehmen.

Unter dem Posten sind ebenfalls Erträge aus der Zuschreibung von Ausleihungen des Finanzanlagevermögens an ein verbundenes Unternehmen in Höhe von 2.540 T€ enthalten.

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Im Geschäftsjahr 2013 hat die adesso AG Ergebnisabführungsverträge mit den verbundenen Unternehmen e-Spirit AG und adesso mobile solutions GmbH abgeschlossen. Es wurden im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 1.475 T€ vereinnahmt.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Ausgewiesen werden die Zinserträge aus langfristigen Ausleihungen an verbundene Unternehmen (293 T€).

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen beinhalten Wertberichtigungen auf Beteiligungsansätze auf den niedrigeren Teilwert in Höhe von 599 T€.

Die Abwertungen sind durch geringere zukünftige Ertragserwartungen bei den Tochterunternehmen bedingt.

Zinsergebnis

Im Zinsergebnis sind 7 T€ Ertrag aus der Abzinsung von Rückstellungen und 21 T€ Aufwand aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen enthalten.

Außerordentliches Ergebnis

In Höhe von 4 T€ handelt es sich um den ergebniswirksam zu erfassenden Effekt aus einer ratierlichen Zuführung zu den Pensionsrückstellungen aus der Bewertungsdifferenz zwischen dem HGB in alter Fassung und dem zum Stichtag gültigen HGB.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen aufgrund der Mindestbesteuerung in Höhe von 1.029 T€ an. Im Geschäftsjahr wurden 44 T€ als Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag aus Vorjahren erfasst.

Die Zuführung zu den passiven latenten Steuern beträgt 1.117 T€.

Sonstige Angaben**Zahl der Arbeitnehmer**

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Vorstand und Auszubildende) betrug im Geschäftsjahr durchschnittlich 884 (Vorjahr: 749), davon sämtliche als Angestellte auf Voll- beziehungsweise Teilzeitbasis.

<i>in T€</i>	<i>Durchschnittliche Anzahl</i>
Angestellte	884
Arbeitnehmer im Sinne des § 267 HGB <i>davon 123 Studenten als Teilzeitkräfte</i>	884
Auszubildende	35
Vorstand	3
GESAMT	922

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2014 hatte die Gesellschaft folgende Vorstände:

- > Michael Kenfenheuer
Co-Vorstandsvorsitzender (Consulting und Sales)
- > Dr. Rüdiger Striemer
Co-Vorstandsvorsitzender (Software Development und Corporate Communications)
- > Dipl.-Wirtschaftsing. Christoph Junge
Mitglied des Vorstands (Finanzen, Personal, Administration und Recht sowie Mergers & Acquisitions)

Gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 24.07.2007 wurde den Vorstandsmitgliedern Dr. Rüdiger Striemer und Michael Kenfenheuer Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Christoph Junge wurde gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 11.01.2007 Einzelvertretungsvollmacht erteilt.

Die Grundzüge der Vergütung des Vorstands werden im Vergütungsbericht des Lageberichts erläutert.

In markt- und konzernüblicher Weise gewährt die Gesellschaft allen Mitgliedern des Vorstands aus ihren Vorstandsverträgen weitere Leistungen, die zum Teil als geldwerte Vorteile angesehen und entsprechend versteuert werden, so vor allem die Überlassung eines Geschäftsfahrzeugs sowie Zuzahlungen zu Sozialversicherungen.

Im Kalenderjahr 2014 beliefen sich die Gesamtbezüge (Zufluss) aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Vorstands der adesso AG auf 919 T€ (Vorjahr: 840 T€), darin enthalten sind „Dividenden“ aus dem Phantomaktienprogramm in Höhe von 32 T€ (Vorjahr: 21 T€).

ZUFLUSS	Michael Kenfenheuer Co-Vorstandsvorsitzender		Dr. Rüdiger Striemer Co-Vorstandsvorsitzender		Christoph Junge Mitglied des Vorstands	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
in T€						
ERFOLGSUNABHÄNGIGE VERGÜTUNG						
Festvergütung	204	202	204	202	180	175
Nebenleistung	20	31	54	20	52	17
Kurzfristige variable Vergütung	-	-	-	-	-	-
Summe	224	234	258	222	232	192
ERFOLGSABHÄNGIGE VARIABLE VERGÜTUNG						
Kurzfristige variable Vergütung	52	51	52	51	45	48
Langfristige variable Vergütung	12	10	12	10	8	-
Summe	64	61	64	61	53	48
Versorgungsaufwand	8	8	8	7	8	7
GESAMTVERGÜTUNG	296	303	330	290	293	247

Die folgende Tabelle zeigt die gewährten Zuwendungen des Vorstands 2014 inklusive Vorjahresvergleich:

GEWÄHRTE ZUWENDUNGEN

	Michael Kenfenheuer Co-Vorstandsvorsitzender				Dr. Rüdiger Striemer Co-Vorstandsvorsitzender				Christoph Junge Mitglied des Vorstands			
in T€	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max)
ERFOLGSUNABHÄNGIGE VERGÜTUNG												
Festvergütung	202	204	204	204	202	204	204	204	175	180	180	180
Nebenleistung	31	20	19	20	17	54	15	54	17	52	17	52
Langfristige variable Vergütung	109	187	-	389	94	216	-	479	-	50	40	50
Summe	342	411	223	613	313	474	219	737	192	282	237	282
ERFOLGSABHÄNGIGE VARIABLE VERGÜTUNG												
Kurzfristige variable Vergütung	51	79	-	79	51	82	-	82	45	82	-	82
Langfristige variable Vergütung	10	12	-	12	10	12	-	12	-	8	-	8
Summe	51	79	-	79	51	82	-	82	45	82	-	82
Versorgungsaufwand	8	8	8	8	7	8	8	8	7	8	8	8
GESAMTVERGÜTUNG	401	498	231	700	371	564	227	827	244	372	245	372

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten. Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG hielten zum 31.12.2014 die folgende Anzahl von Aktien an der adesso AG:

	Anzahl nennwertloser Stückaktien
Christoph Junge, Münster	22.207
Michael Kenfenheuer, Frechen	53.101
Dr. Rüdiger Striemer, Berlin	38.291
GESAMT	113.599

Christoph Junge und Dr. Rüdiger Striemer haben in 2014 Aktienoptionen ausgeübt. Aus der Wandlung erwarben beide jeweils 5.720 Aktien. Der Vorstand der adesso AG hielt zum Stichtag 33.971 Aktienoptionen mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 45 T€.

Aufgrund der vorhandenen Zusage auf Aktienoptionen erhält ein Mitglied des Vorstands – vorbehaltlich des noch ausstehenden Beschlusses des Aufsichtsrats – 2015 für das Geschäftsjahr 2014 3.885 virtuelle Aktienoptionen.

Dem Vorstandsmitglied Michael Kenfenheuer wurden per 01.09.2010 57.145 Phantomaktien zugesprochen. Dem Vorstandsmitglied Dr. Rüdiger Striemer wurden per 01.09.2009 57.145 Phantomaktien zugesprochen. Dem Vorstandsmitglied Christoph Junge wurden per 01.05.2014 40.000 Phantomaktien zugesprochen.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Abs. 2 AktG inne:

- > Christoph Junge
Mitglied im Verwaltungsrat der percision Schweiz AG, Zürich (seit 16.01.2015)
- > Michael Kenfenheuer
Vorsitzender des Aufsichtsrats der e-Spirit AG, Dortmund
- > Dr. Rüdiger Striemer
Mitglied im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
Mitglied im Verwaltungsrat der adesso Schweiz AG, Zürich
Mitglied im Verwaltungsrat der percision Schweiz AG, Zürich (bis 16.01.2015)

Prokura

Prokura wurde Frank Dobelmann, Dortmund, (Handelsregistereintrag am 18.09.2007) sowie Peter de Lorenzi, Köln, (Handelsregistereintrag am 03.09.2010) erteilt.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten 2014 folgende Personen an:

- > Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering an der Universität Duisburg-Essen
- > Prof. Dr. Willibald Folz, München, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Rechtsanwalt
- > Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein/Schweiz
Professor für Versicherungsinformatik
- > Dipl.-Math. Heinz-Werner Richter, Dortmund
Aktuarieller Treuhänder, Unternehmensberater
- > Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund
Geschäftsführer der Stock Informatik GmbH & Co. KG
- > Dr. Friedrich Wöbking, Pullach
Unternehmensberater

Vergütung des Aufsichtsrats

Im Kalenderjahr 2014 belief sich die gezahlte Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 32 T€ (Vorjahr: 28 T€). Darüber hinaus wurde Aufwand für Provisionen, Honorare und Aufwandsentschädigungen in Höhe von 277 T€ (Vorjahr: 244 T€) gezahlt. Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten.

Die adesso AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt, noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats, noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG hielten zum 31.12.2014 die folgende Anzahl von Aktien an der adesso AG:

<i>in T€</i>	<i>Anzahl der nennwertlosen Stückaktien</i>
Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund (mittelbar)	1.719.767
Rainer Rudolf, Dortmund	1.088.195
Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein/Schweiz	15.921
Dr. Friedrich Wöbking, Pullach	5.500
Prof. Dr. Willibald Folz, München	0
Heinz-Werner Richter, Dortmund	0
GESAMT	2.829.383

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Abs. 2 AktG inne:

- > Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund
Mitglied im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
- > Dipl.-Informatiker Rainer Rudolf, Dortmund
Mitglied im Aufsichtsrat jCatalog Software AG, Dortmund
- > Prof. Dr. Willibald Folz, Prof. Dr. Gottfried Koch, Heinz-Werner Richter und Dr. Friedrich Wöbking hatten keine weiteren Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG inne.

Angaben zu Prüfungs- und Beratungshonoraren

Die adesso AG erstellt einen Konzernabschluss, in dem die Angaben zu Prüfungs- und Beratungshonoraren dargestellt werden. Gemäß § 285 Nr. 17 HGB in Verbindung mit § 294 Abs. 1 HGB entfällt daher die Angabe im Einzelabschluss der Gesellschaft.

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Angaben zum Anteilsbesitz

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Anmerkungen
adesso Austria GmbH, Wien/Österreich	100,0	-2.273 T€	-527 T€	1)
adesso hosting services GmbH, Dortmund	51,0	184,6 T€	84,1 T€	1); 2)
adesso insurance solutions GmbH, Dortmund	100,0	38,0 T€	13,7 T€	1)
adesso mobile solutions GmbH, Dortmund	100,0	343,0 T€	0 T€	1); 4)
adesso Schweiz AG, Zürich/Schweiz	100,0	3.176,6 TCHF	1.046,3 TCHF	1); 2)
adesso Transformer GmbH, Wien/Österreich	51,0	78,0 T€	-136,3 T€	1)
adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. Sti., Istanbul/Türkei	100,0	-592,4 TTRY	-1.222,8 TTRY	1)
areal drei advisory GmbH, Köln	100,0	-135,5 T€	119,8 T€	1)
ARITHNEA GmbH, Neubiberg	51,0	3.259,3 T€	1.577,5 T€	1)
Barmenia IT+ GmbH, Wuppertal	24,0	531,6 T€	31,6 T€	3)
e-Spirit AG, Dortmund	100,0	4.563,0 T€	0,0 T€	1); 4)
gativ GmbH, Much	60,91	-13,8 T€	-167,2 T€	1)
percision Schweiz AG, Zürich/Schweiz	100,0	14,4 TCHF	3,1 TCHF	1)
percision services GmbH, Dortmund	100,0	- 4.283,1 T€	661,1 T€	1)
PSLife GmbH, Köln	50,0	141,5 T€	-8,4 T€	3)

1) In den Konzernabschluss der adesso AG einbezogene Unternehmen (Vollkonsolidierung)

2) Aufgrund des 2015 für 2014 – jedoch vor Abschluss der Prüfung des Jahresabschlusses der adesso AG – gefassten Gewinnverwendungsbeschlusses wird der Jahresüberschuss 2014 ganz oder teilweise bei der adesso AG phasengleich als Beteiligungsertrag vereinnahmt.

3) In den Konzernabschluss der adesso AG einbezogene Unternehmen (Equity Bewertung)

4) Ergebnisabführungsvertrag

Zu den berichtspflichtigen nahestehenden Unternehmen gehörten im Geschäftsjahr:

Verbundene Unternehmen (< 100 %)

adesso hosting services GmbH, Dortmund

ARITHNEA GmbH, Neubiberg

gativ GmbH, Much

adesso Transformer GmbH, Wien/Österreich

Beteiligungen

PSLife GmbH, Köln

Barmenia IT+ GmbH, Wuppertal

Nahestehende Unternehmen

Setanta GmbH, Dortmund
 ForenService Holding GmbH, Leipzig
 Versicherungsforen Leipzig GmbH, Leipzig
 IT Factum GmbH, München
 CampusLab GmbH, Essen

Sofern zu diesen Gesellschaften Geschäftsbeziehungen bestehen, werden diese zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Angaben zum Konzernabschluss

Mutterunternehmen des Konsolidierungskreises ist die adesso AG.

Die adesso AG stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 auf. Die in der oben aufgeführten Liste „Angaben zum Anteilsbesitz“ mit 1) gekennzeichneten Unternehmen werden nach den Regeln der Vollkonsolidierung, die mit 3) gekennzeichneten Unternehmen werden im Wege der Equity-Bewertung in den Konzernabschluss der adesso AG, Dortmund, einbezogen. Der Konzernabschluss und die sonstigen offenzulegenden Unterlagen werden im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Die adesso AG ist als Muttergesellschaft gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der von der adesso AG aufgestellte Konzernabschluss ist nach den zum 31.12.2014 anzuwendenden und von der EU übernommenen „International Financial Reporting Standards (IFRSs)“ des International Accounting Standard Boards (IASB) sowie den ergänzenden Vorschriften nach § 315a Abs. 1 HGB erstellt worden.

Mitteilungspflichten

Für das Geschäftsjahr 2014 sind folgende Meldungen gemäß § 15a WpHG bei der adesso AG eingegangen:

Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs
09.05.2014	Christoph Junge	Verkauf	300	14,02 €
02.06.2014	Dr. Friedrich Wöbking	Kauf	500	14,00 €
20.06.2014	Dr. Rüdiger Striemer	Erwerb aus Optionsprogramm	5.720	6,32 €
22.09.2014	Christoph Junge	Erwerb aus Optionsprogramm	5.720	6,32 €
08.10.2014	Dr. Friedrich Wöbking	Kauf	769	11,50 €
09.10.2014	Dr. Friedrich Wöbking	Kauf	231	11,50 €

Ereignisse nach dem Stichtag

Bedeutende Ereignisse nach dem Stichtag waren bei Erstellung des Abschlusses nicht bekannt.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss in Höhe von 4.302 T€ wird mit dem Gewinnvortrag (3.351 T€) verrechnet.

Vom ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 7.653 T€ wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, einen Betrag in Höhe von 1.448.430 € – 0,25 € je Aktie – auszuschütten.

Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde und wird. Etwaige Abweichungen von den Empfehlungen werden in der Entsprechenserklärung aufgeführt und kommentiert.

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG berichten jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens und veröffentlichen diesen Bericht im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung. Bericht und Erklärung inklusive der Entsprechenserklärung sind im Internet unter www.adesso-group.de (Investor Relations > Konzern > Corporate Governance) dauerhaft zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Dortmund, 17. März 2015

adesso AG



Michael Kenfenheuer



Dr. Rüdiger Striemer



Christoph Junge

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der adesso AG, Dortmund, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dortmund, 17. März 2015

DOSU AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jens Landfeld
Wirtschaftsprüfer

Jochen Brorhülker
Wirtschaftsprüfer

adesso AG

Stockholmer Allee 20
44269 Dortmund
T +49 231 7000-7000
F +49 231 7000-1000
ir@adesso.de
www.adesso-group.de
www.adesso.de